



Ausgabe Nr. 49

Mai 2026

# FLAACHEMER • POST



Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt. Bild von Helmi Steck.



## Vorwort

### Uf Wiederluege...



In meinem ersten Präsidialjahr im Frühling 2014 traf sich der Gemeinderat Flaach zu einer Klausur, um die politischen Ziele und Visionen zu definieren. Die bekannte Vision mit dem Privileg, in Flaach zu wohnen, hat mich über die nachfolgende Zeit als Ge-

meindepräsident und bei herausfordernden Themen immer begleitet. Nach 25 Jahren Behördentätigkeit in Flaach, davon 13 Jahre im Gemeinderat und 12 Jahre in der Oberstufenschule, schreibe ich Ihnen heute das letzte Mal als Gemeindepräsident in diesem Editorial. Ich freue mich sehr, dass ich nun dem neu gewählten Gemeindepräsidenten Daniel Fehr und seinem Team das Zepter übergeben darf. Sie übernehmen den heutigen Gemeinderatsspirit und starten am 1. Juli kraft- und wirkungsvoll in die neue Legislatur.

In meiner Amtszeit darf ich auf viele Begegnungen mit interessanten Personen zurückblicken. Aber auch auf herausfordernde Situationen, welche kreative und zielfokussierende Lösungen erforderten. Das grosse Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat Flaach gaben mir Kraft und eine grosse Zuversicht, unser Dorf gemeinsam ziel- und zukunftsorientiert zu führen. Es gab immer wieder eindrückliche und persönlich prägende Momente in meinem politischen Leben. Und ja, natürlich immer dann, wenn wir unangenehme Themen zu besprechen hatten, wurde mir die Flaachemer Vision mit dem Privileg auch mal ironisch entgegengehalten.

Emotional aufgewühlt startete ich in mein erstes Präsidialjahr mit den beiden Kindern, die von ihrer Mutter getötet wurden. Mit einem Schlag war Flaach viel mehr als gewünscht in den Medien präsent. Obschon die KESB den Fall Flaach

zu betreuen und verantworten hatte, mussten wir als Gemeinderat die Emotionen aus der Schweiz ertragen und abfedern. Umso erfreulicher war es dann, dass wir einige Jahre später in der meistgelesenen Tageszeitung zum kinderfreundlichsten Dorf der Schweiz auserkoren wurden.

Gefühlsbetont ging es auch an zwei Gemeindeversammlungen zu und her. Jeweils über 300 Stimmberechtigte diskutierten und begründeten in klaren Voten ihre Haltung zur Grüngutsammelstelle oder zu Tempo 30 auf unseren gemeindeeigenen Strassen. Ein demokratischer Prozess, den ich mir auch in Zukunft wünsche.

Im Rat selbst flogen gelegentlich auch mal die Wort-«Fetzen». Die verschiedenen Einstellungen und Statements sind für eine ausgewogene und tiefgründige Diskussion mit anschliessendem Beschluss der Grundstein des Erfolges. Natürlich gings hie und da auch mal ziemlich direkt mit persönlichen Worten zu und her. Beim anschliessenden Wirtshausbesuch nach der Sitzung, der nach hitzigen Wortgefechten auch mal mit präsidialem Nachdruck beordert wurde, konnten die

Gemüter abgekühlt und das Team wieder zu einer Einheit vereint werden. Erscheint nun beim Leser der Eindruck, dass wir uns selten einig waren, wäre das eine falsche Deutung.

Sehr natur- und landwirtschaftsnah sowie bodenständig erlebte ich die Melioration beim Flaachmerfeld. Ging es dabei nicht le-

diglich um ein paar Flurwege und Äcker, sondern um die Zukunft und Existenz der Landwirte in Flaach. Dabei waren die grossen Wunschvorstellungen und die noch grösseren Forderungen der Betroffenen mit der realisierbaren Zuteilung unsererseits nicht immer deckungsgleich. Es galt Erwartungen abzuholen, Möglichkeiten aufzuzeigen, Diskussionen zu führen und Entscheidungen umsichtig nachvollziehbar umzusetzen.

Mit grosser Dankbarkeit schaue ich zurück auf die Vorstandsarbeiten im Gemeindepräsidentenverein Andelfingen. Den Bezirk aus dem Blickwinkel von Flaach zu vertreten, war hoch interessant und inspirierend. Dabei durfte ich mein Netzwerk mit Persönlichkeiten erweitern und pflegen. Beindruckend und herausfordernd zugleich waren die Wege für eine einheitliche Entscheidung der 20 Weinländer Gemeinden, um gemeinsam nach praktikablen Lösungen zu suchen.

Zeitintensiv wurde es in der Planungsphase und Realisierung beim Umbau von unserem Gemeindehaus. Galt es doch zuerst, die Behörde sachlich, dann die RPK finanziell und schlussendlich die ganze Bevölkerung optimistisch von diesem

**Das grosse Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat Flaach gaben mir Kraft und eine grosse Zuversicht, unser Dorf gemeinsam ziel- und zukunftsorientiert zu führen.**

zukunftsweisenden Projekt zu überzeugen. Heute bin ich stolz auf den gelungenen Umbau unseres Gemeindehauses. Ein altehrwürdiges, prägendes Haus mit einer langen Geschichte erstrahlt im Dorfzentrum von Flaach im neuen Glanz unserer Zeit. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, welche sich an diesem Umbau mit immensem persönlichem Engagement einsetzten. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten an diesem Haus darf ich nun auch meine politische Karriere in Flaach beenden. Freude herrscht!

In den Diskussionen im Rat hätten wir als Gemeinderat bei vielen Geschäften eine einfache und unkomplizierte Lösung bevorzugt, wenn da nicht umfangreiche gesetzliche Vorgaben zu Rechten und Pflichten gewesen wären. Ich möchte mich beim ehemaligen Gemeindeschreiber Ueli Wäfler und der heutigen Schreiberin Melanie Roth herzlich für ihre professionelle und kompetente Unterstützung bedanken. Sie waren stets mit Vorschlägen zur Stelle und hielten auch mal den Finger hoch, wenn wir uns als Rat in die Grauzone der gesetzlichen Vorgaben begingen. Ich danke Euch!

Ein Dank geht an die Verwaltung, die Werke, an meine Ratskolleginnen und Kollegen und an die Flaachemer Bevölkerung, dass wir Flaach gemeinsam in ihrer Attraktivität entwickeln durften. Ein spezieller Dank geht an meine Frau, welche mir einen Teil von unserer gemeinsamen Zeit für meine Behördentätigkeit schenkte.

So wünsche ich dem Gemeinderat Flaach für die Zukunft tiefgehende Diskussionen und klare Entscheidungen für ein privilegiertes Flaach in unserem schönen Züri Wyland. Zum letzten Mal als Gemeindepräsident: Uf Wiederluege und bis bald bei einer persönlichen spontanen Begegnung, irgendwo in Flaach.

Walter Staub

**PS:** Einen Wunsch hätte ich zum Schluss noch: Falls es Ihnen in Flaach gefällt, sagen Sie es dem künftigen Gemeinderat. Das ist ein Herzwärmerli und der Lohn für die unzähligen Stunden, die ein Behördenmitglied für uns alle investiert und freiwillig auf sich nimmt.



## Inhaltsverzeichnis

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| Vorwort des Gemeindepräsidenten      | 2/3   |
| Der Gemeinderat berichtet            | 4/5   |
| Aus den Ressorts: Badi / Feuerwehr   | 5/6   |
| Gemeindebibliothek                   | 6     |
| Zivilstandsnachrichten               | 7     |
| Senioren Mittagstische               | 7     |
| Sommerausflug Pro Senectute          | 8     |
| Gemeinde-Infos                       | 9     |
| Jens Heinsohn stellt sich vor        | 9     |
| Umbau Gemeindehaus:                  |       |
| Bereit für die Zukunft               | 10/11 |
| Tag der offenen Tür Gemeindehaus     | 12    |
| Chilbi / 40. Guggen-Jubiläum         | 13    |
| Gottfried-Heiri-Weg                  | 14    |
| Trinkwasser / Info                   | 15    |
| Vollmondschwimmen / Einladung        | 15    |
| Berichte aus den Thurauen            | 16/17 |
| Kirchen und Glaube                   | 18–23 |
| Weisch no?                           | 24/25 |
| Häuser und Geschichten: Garage Meier | 30/31 |
| Verschwundene Häuser                 | 32    |
| Getu Flaachtal                       | 33    |
| Tödis heitere Dorfgeschichten        | 34    |
| Tödi «wir sagen danke!»              | 35    |
| 50 Jahre Seifenkistenrennen          | 36    |
| Uf en Schwätz                        | 37    |
| Zu guter Letzt                       | 44    |
| Wichtige Termine/Agenda              | 44    |
| Impressum                            | 44    |



## Der Gemeinderat berichtet

### Aus dem Gemeinderat

#### Gemeindeversammlung vom 03.06.2026

Traktanden und Anträge des Gemeinderates:

##### 1. Jahresrechnung 2025

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat stellt Antrag, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2024 zu genehmigen.

##### 2. Genehmigung eines Kredits von Fr. 172'000.00 (inkl. MwSt) für den Ersatz der Wasserleitung Untermühleweg

Antrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission: Der Gemeindeversammlung vom 03.06.2026 wird beantragt, den Kredit zu genehmigen.

##### 3. Delegation Protokollgenehmigungen der Gemeindeversammlung an die Gemeindeexekutive

##### 4. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

##### 5. Mitteilungen

#### Neues amtliches Publikationsorgan

Bisher war der Aushang der Gemeinde Flaach das amtliche Publikationsorgan. Da im umgebauten Gemeindehaus kein Aushang mehr zur Verfügung steht, musste der Gemeinderat über ein neues amtliches Publikationsorgan befinden. Aufgrund der digitalen Transformation hat er entschieden, ePublikation als neues amtliches Publikationsorgan zu wählen. Mit ePublikation steht der Gemeinde ein zeitgemässes und rechtlich verbindliches Onlineinstrument zur Verfügung. Zusätzlich können E-Mailadressen hinterlegt werden, damit interessierte Personen jeweils eine Nachricht erhalten, wenn eine neue amtliche Publikation aufgeschaltet wurde. Normale Neuigkeiten der Gemeinde werden weiterhin auf der Webseite veröffentlicht.

Selbstverständlich kann die Bevölkerung, während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, auch ein physisches Exemplar, respektive einen entsprechenden Ausdruck aus ePublikation am Schalter verlangen, so dass keine Benachteiligungen entstehen.

#### Gemeindewahlen

Am 08.03.2026 haben die Gesamterneuerungswahlen stattgefunden. Mit Amtsantritt am 01.07.2026 wurden im ersten Wahlgang gewählt:

#### Gemeinderat

Daniel Fehr als Gemeindepräsident  
Barbara Frauenfelder  
Joël Sigrist  
Urs Steiner  
Reto Zimmermann

#### Rechnungsprüfungskommission

Manuel Keller als Präsident  
Patrick Arnold  
Jan Keller  
Philipp Langenegger  
Dominik Meier

#### Reformierte Kirchenpflege

Michèle Frei  
Patrick Ganz  
Roman Imhof  
Christina Ritzmann  
Virginia Stolze  
Urs K. Weilenmann

Der zweite Wahlgang findet am 14.06.2026 statt.

#### Schulpflege

Sandra Dias als Schulpräsidentin  
Marion Boos  
Joëlle Döbeli  
Saskia Gisler  
Seraina Kramer  
Anja Ryter  
Marcel Weiss

#### Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mit dem Umzug zurück an den Wesenplatz, werden die Öffnungszeiten minim angepasst. Aktuell öffnet die Gemeinde jeweils mittwochs bereits um 7.00 Uhr. Aufgrund der geringen Nachfrage hat der Gemeinderat entschieden dies zu ändern. Die Öffnungszeiten sind demnach ab 01.06.2026 wie folgt:

|            |                                            |
|------------|--------------------------------------------|
| Montag     | 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr        |
| Dienstag   | 8.30 – 11.30 Uhr<br>Nachmittag geschlossen |
| Mittwoch   | 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr        |
| Donnerstag | 8.30 – 11.30 Uhr<br>Nachmittag geschlossen |
| Freitag    | 8.30 – 11.30 Uhr<br>Nachmittag geschlossen |

Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach wie vor möglich.

Während der Sommerferien hat die Gemeindeverwaltung jeweils reduziert geöffnet. Die Verwaltung hat vom 13.07. bis 16.08.2026 von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr geöffnet.

### Personelles

Wir freuen uns, für die Gemeindebibliothek Brigitte Schneider, bisherige Interimsleiterin, ab dem 01.06.2026 offiziell als Leiterin der Gemeindebibliothek begrüßen zu dürfen. Unterstützend an ihrer Seite wird Nicole Wahl tätig sein. Für eine weitere Stelle in der Gemeindebibliothek suchen wir derzeit noch Verstärkung – das entsprechende Inserat befindet sich weiter hinten auf Seite 9.

Im Rahmen des Mutterschaftsurlaubs von Corinne Lang, Leiterin der Einwohnerkontrolle, konnten wir Denise Disler gewinnen. Sie wird Frau Lang bis Ende Jahr mit einem 50 %-Pensum vertreten.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Mitarbeiterinnen.

### Fischereireviere

Die Fischpachten sind am 30.04.2026 abgelaufen, weshalb der Gemeinderat die Fischereireviere, welche sich im Eigentum der Gemeinde Flaach befinden, öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung ist auf der Webseite der Gemeinde Flaach, im Aushang und in der Andelfinger Zeitung veröffentlicht worden. Innert der gesetzten Frist haben sich jeweils die bisherigen Pächter beworben, welche auch alle erneut berücksichtigt wurden.

### Erteilte Baubewilligungen

- Beat und Gabrielle Weber, Neubau Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Steig 11

### Weiter hat der Gemeinderat

- für den Ersatz des Fahrzeuges von Hauswart Lukas Hess, einen Kredit von Fr. 34'000.00 genehmigt
- für das Gebäude Postgasse 8/10 einen Schutzvertrag erlassen
- für den Zufahrts-/Parkplatzbereich bei den Freizeitanlagen Stäubisallmend im Rahmen einer temporären Verkehrsordnung für die Saison wieder die Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung auf maximal 30 km/h beschränkt
- die Jahresrechnung 2025 für den Zweckverband Alterswohnheim Flaachtal bewilligt
- die Jahresrechnung 2025 für den Zweckverband Feuerwehr Flaachtal bewilligt.

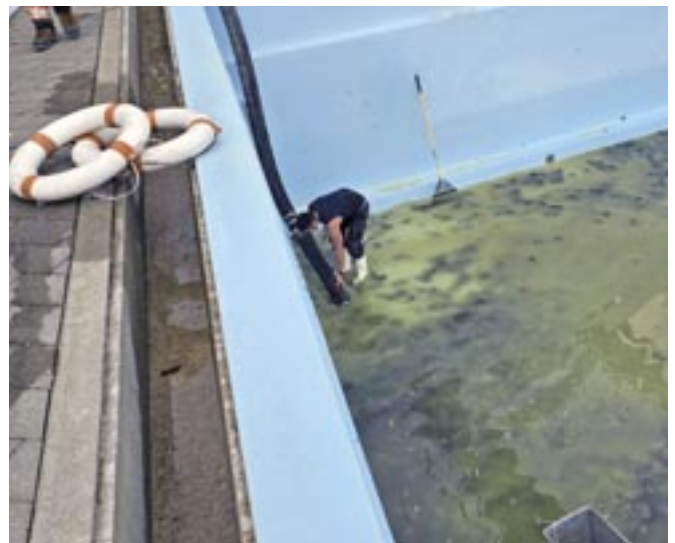
Gemeindeschreiberin Melanie Roth



## Aus den Ressorts

### Badi Flaach

Bereits ist unser Bademeister Armend Rama seit einem Jahr für unsere Badi, die Technik und den Betrieb verantwortlich. Diverse Änderungen, insbesondere bei der Vorbereitung, tragen deutlich seine Handschrift. So wurde kurzerhand ein Saugwagen organisiert, um den Schlamm aus dem Becken abzusaugen. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung dar, da diese Arbeiten früher mühsam von Hand mit Schaufel und Kübel ausgeführt werden mussten. Nun strahlt die Badi in vollem Glanz und ist in technisch einwandfreiem Zustand bereit für einen schönen, heissen Sommer.



## Neue Parkuhr



Swisscom hat uns mitgeteilt, dass die bei unseren Parkuhren verwendete 3G-Technologie per Ende 2025 abgeschaltet werde. Gleichzeitig wird der Service für die Parkuhren per Ende 2026 eingestellt. Aufgrund dieser Tatsachen haben wir uns entschieden, künftig nur noch eine Parkuhr zu unterhalten. Diese wird wie gewohnt mit TWINT, Parkingpay und Bargeld bedient werden können.

## Feuerwehr Flaachtal

Wie seit längerem bekannt, plant der Zweckverband Feuerwehr Flaachtal einen regionalen Stützpunkt. Als geeignetsten Standort wurde Berg am Irchel bestimmt. Mit der «Teilrevision regionaler Richtplan Weinland 2023», die 2025 festgesetzt wurde, ist die Grundlage für die Umsetzung des Vorhabens geschaffen worden.

Zur Ermittlung eines qualitativ hochwertigen Projekts sowie der benötigten Flächen ist ein selektiver Projektwettbewerb vorgesehen. Auf dieser Basis kann anschliessend ein Gestaltungsplanentwurf erarbeitet und parallel dazu die Revision der Nutzungsplanung durchgeführt werden.

Interessierte Architekturbüros können sich für das Verfahren bewerben. Ziel ist es, dass die Jury ein Teilnehmerfeld auswählt, das über die erforderlichen Fachkenntnisse und Erfahrungen verfügt. Insgesamt werden vier Teams bestimmt, die am Projektwettbewerb teilnehmen. Der gesamte Prozess – von der Vorbereitung bis zur Beurteilung – wird voraussichtlich rund ein Jahr in Anspruch nehmen.

Hanspeter Breiter, Gemeinderat



## Unsere Gemeindebibliothek

### Neues aus der Gemeindebibliothek



Die Vorfreude ist gross – unsere Gemeindebibliothek zieht Ende Mai in die neuen, grosszügigen Räumlichkeiten des Gemeindehauses und öffnet ihre Türen erstmals am Montag, 1. Juni 2026. Der aktuelle Standort in der Kapelle bleibt noch bis Dienstag, 19. Mai 2026 geöffnet. Damit alle Möbel und Medien sicher verpackt und transportiert werden können, bleibt die Gemeindebibliothek vom 20. bis 29. Mai 2026 geschlossen.

Am neuen Standort ist eine wunderschöne und einladende Bibliothek entstanden. Im neuen, hellen Ambiente erwarten Sie spannende Bücher, gemütliche Leseplätze und ein Bistrobereich – der perfekte Treffpunkt für Jung und Alt.

### Neue Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek:

- Montag: 17.00 – 20.00 Uhr
- Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
- Freitag: 16.00 – 19.00 Uhr

Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten, mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr.

Das Bibliotheksteam, Brigitte Schneider (Leiterin) und Nicole Wahl (Mitarbeiterin), steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und freut sich darauf, Sie in den neuen Räumen willkommen zu heissen.

Brigitte Schneider



## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

Winterthur, 14.02.2026  
Meier Levi, Sohn des Meier Tobias Markus und  
der Meier Joyce Jennifer

### Geburtstage

#### 80. Geburtstag:

Frei Eugen, 02.06.1946  
Göllner Margareta, 30.07.1946

#### 85. Geburtstag:

Rainer Frauenfelder, 12.08.1941

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Hans Jörg und Ursula Brühlmann, 23.06.1976

### Todesfälle

Peier Erich, geb. 05.01.1958, verstorben  
04.04.2026  
Siegrist Paul, geb. 30.10.1929, verstorben  
26.04.2026



Bild Helmi Steck



## Senioren-Treffen



### Mittagstische Mai bis September

**Donnerstag,**  
**28. Mai 2026,**  
**12.00 Uhr**

Restaurant «**Rebe**»  
Buchberg  
Anmeldung bis 25. Mai

**Dienstag,**  
**23. Juni 2026,**  
**12.00 Uhr**

Restaurant «**Traube**»  
Berg am Irchel  
Anmeldung bis 19. Juni

**Donnerstag,**  
**23. Juli 2026,**  
**11.30 Uhr**

Restaurant «**Post Volken**»  
Volken  
Anmeldung bis 20. Juli

**Donnerstag,**  
**20. August 2026,**  
**12.00 Uhr**

Restaurant «**Bahnhof**»  
Henggart  
Anmeldung bis 17. August

**Donnerstag,**  
**24. Sept. 2026,**  
**11.30 Uhr**

Restaurant «**Weingarten**»  
Flaach  
Anmeldung bis 21. September

**Wir freuen uns auf viele Gäste und feine  
Mahlzeiten!**

Anmeldung bei Susanne Gygax, 052 318 20 84

# Einladung Sommerausflug

Donnerstag, 9. Juli 2026

Herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Sommerreise ein und wir freuen uns darauf, den Tag gemeinsam mit Ihnen zu erleben !

## Reiseroute

Fahrt vom Flaachtal, vorbei an Winterthur - Wil/SG - Wattwil - durch das Toggenburg nach Alt St. Johann ➤ *beim Schäfli Sepp geniessen wir Kaffee & Gipfeli*  
Wildhaus und das Rheintal auf der Weiterfahrt nach Dornbirn - Bödele und durch den Bregenzerwald bis nach Au ➤ *im Restaurant und Bergbrennerei Löwen werden wir zum Mittagessen empfangen*  
Kurze Fahrt nach Bezau, wo der Lokführer des Wälderbähnle auf uns wartet  
- auf einer gemütlichen "Nostalgiezugfahrt" erreichen wir Schwarzenberg - hier wartet der Carchauffeur - die Rückreise führt uns auf der Käsestrasse vorbei an Egg - Alberschwende - Thal - Rorschach - Amriswil - Frauenfeld zurück ins Flaachtal

**Preis Pauschale pro Person** CHF 105.00

**WICHTIG mitnehmen** ID + evt. Euro für Bergbrennerei

## Leistungen

- Carfahrt im bequemen Reisecar
- Nostalgie-Wälderbahnfahrt Bezau - Schwarzenberg
- 1 Kaffee & 1 Gipfeli
- 2-Gang-Mittagessen:  
Kartoffel-Blattsalat ★ Bregenzerwälder Kässpätzle mit Röstzwiebeln ★ Backhendl mit Preiselbeeren



## Einsteigeorte

|                |                                                                                                           |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dorf           | Brückenwaage 07.40 Uhr                                                                                    |
| Volken         | Volg 07.45 Uhr                                                                                            |
| Flaach         | Oberdorf 07.48 Uhr / Flaach Post 07.50 Uhr / Flaach Weingarten 07.52 Uhr /<br>Flaach Altersheim 07.55 Uhr |
| Berg am Irchel | Postautohaltestelle 08.00 Uhr                                                                             |
| Gräslikon      | Postautohaltestelle 08.05 Uhr                                                                             |
| Buch am Irchel | Wiler 08.10 Uhr / Buch am Irchel Irchelhof 08.12 Uhr / Buch am Irchel Post 08.15 Uhr                      |



Anmeldung (schriftlich, telefonisch oder per Mail)

**Anmeldeschluss: Montag, 22. Juni 2026**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

|                |                   |                                            |
|----------------|-------------------|--------------------------------------------|
| Berg am Irchel | Christine Aberli  | 052 301 38 39                              |
| Buch am Irchel | Daniela Walder    | Natel 077 443 54 69/ daniela.walder@gmx.ch |
| Dorf           | Sonja Frei        | 052 317 33 01                              |
| Flaach         | Susanne Gyax      | 052 318 20 84                              |
| Volken         | Christine Schärer | 052 218 20 23                              |

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Die ehemalige Schul- und Gemeindebibliothek Flaach öffnet im umgebauten Gemeindehaus ihre Türen als neue, moderne **Gemeindebibliothek**. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir zur Verstärkung unseres Teams, eine:n engagierte:n

## Mitarbeiter:in Gemeindebibliothek (ca. 5 %)

### Aufgaben

- Unterstützung bei der Ausleihe und Rückgabe von Medien
- Mitwirkung bei der Medienpflege und -verwaltung
- Mitbetreuung von Anlässen und Veranstaltungen
- Kundenbetreuung und -beratung vor Ort

### Anforderungen

- Freude am Kontakt mit allen Altersgruppen
- Interesse an Büchern, Medien und Bibliotheksarbeit
- Dienstleistungsorientiert, freundlich und zuverlässig
- Teamfähig und flexibel einsetzbar
- Vorzugsweise mit Wohnsitz im Flaachtal

### Angebot

- Eine moderne, gut ausgestattete Bibliothek im frisch umgebauten Gemeindehaus
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem freundlichen Umfeld
- Flexible Arbeitszeiten im Stundenlohn mit einem Pensum von ca. 5 %

**Interessiert?** Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 30. Juni 2026 elektronisch an [melanie.roth@flaach.ch](mailto:melanie.roth@flaach.ch).

**Wir freuen uns darauf!**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Brigitte Schneider, Leiterin Gemeindebibliothek (052 304 15 18, [brigitte.schneider@flaach.ch](mailto:brigitte.schneider@flaach.ch)) gerne zur Verfügung. Informationen über die Gemeinde Flaach finden Sie auf unserer Website [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch).



## Gemeinde-Infos

### Adresse ab 1. Juni 2026:

Gemeinde Flaach, Wesenplatz 1, 8416 Flaach

### Neue Öffnungszeiten ab 1. Juni 2026:

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
 Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr  
 Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
 Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr  
 Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

### Öffnungszeiten Sommerferien:

Die Gemeindeverwaltung Flaach hat während den Sommerferien vom 13. Juli bis 14. August 2026 reduziert geöffnet:

### Montag bis Donnerstag

Vormittag: 08.30 bis 11.30 Uhr  
 Nachmittag und Freitags: geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden.

Ab Montag, 17. August 2026, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.



Jens Heinsohn

### Grüezi

Mein Name ist Jens Heinsohn, ich bin 19 Jahre alt und seit meiner Geburt im Zürcher «Wyland» wohnhaft. Meine Ausbildung durfte ich in der Gemeinde Kleinandelfingen absolvieren. Anschliessend konnte ich während eines halben Jahres im Bauamt in Seuzach Erfahrungen sammeln. Seit Januar bin ich nun in der Gemeinde Flaach als Sachbearbeiter Steuern und Finanzen tätig. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Gemeindeverwaltung sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern.



## Umbau Gemeindehaus

### Bereit für die Zukunft

Interview mit dem Architekten Florian Stegemann.

**FlaaPo:** Guten Tag Herr Stegemann. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen für unsere Fragen. Ihr Architekturbüro Meyer Stegemann Architekten AG wurde mit dem kompletten Umbauprojekt des Gemeindehauses Flaach beauftragt.

Hatten Sie davor bereits Erfahrung mit denkmalgeschützten, vergleichbaren Objekten?

**Florian Stegemann:** In den letzten Jahren durfte unser Büro bereits diverse Objekte bearbeiten, die unter kantonalem oder kommunalem Denkmalschutz stehen. Es sind spannende Aufgaben, die eine intensive Auseinandersetzung mit der Baugeschichte erfordern und auch bautechnisch anspruchsvoll sind. Aufgrund der aktuellen Tendenz zur inneren Verdichtung gewinnen diese Projekte zunehmend an Bedeutung für unsere tägliche Arbeit.



Florian Stegemann

**FlaaPo:** Letztes Jahr erhielt Ihre Firma den Architekturpreis des Kantons Zürich. Mit welchem Bau konnten Sie die Jury überzeugen?

**FS:** Wir erhielten die Anerkennung für das «Ensemble dreier Wohngebäude» in Kleinandelfingen. Das Projekt überzeugte die Jury in Bezug auf die Frage, wie im ländlichen Raum weitergebaut werden kann, um die Identität der Dörfer durch eine zeitgemässe Gestaltung zu erhalten. Es freut uns natürlich sehr, dass wir mit dieser Arbeit, einem Projekt vom Lande, neben all den großen städtischen Projekten überzeugen konnten.

**FlaaPo:** Zurück zum Flaacher Gemeindehaus. Können Sie uns ein kurzes Resümee geben, was ursprünglich, also vor Baubeginn, geplant war. Mit welchen besonderen Umständen fanden Sie sich während der Bauphase konfrontiert?

**FS:** Im Vorfeld der Planung versuchten wir uns mittels umfangreicher Sondagen ein Bild vom tatsächlichen Zustand der Bausubstanz zu machen. Dies war natürlich nur in begrenztem Masse möglich, da die Liegenschaft teilweise noch genutzt wurde. Erst beim Rückbau erhielten wir ein Gesamtbild des Gebäudezustands und mussten dann planerisch agil reagieren. Vor allem im Bereich der neuen Unterkellerung mussten wir gemeinsam mit der Baukommission einige Entscheidungen treffen, die nicht vorhersehbar waren. Das macht Umbauten herausfordernd und zeigt auch, wie gut alle Disziplinen aus dem Planerteam zusammenarbeiten.

**FlaaPo:** Worin bestanden die grössten Herausforderungen?

**FS:** Die größte planerische Herausforderung bestand sicherlich darin, die heute geltenden normativen Anforderungen an Brandschutz, Energieeffizienz, Erdbebensicherheit und Haustechnik mit der bestehenden Substanz aus der Bauzeit in Einklang zu bringen und dabei den Charakter des Gebäudes zu bewahren.

**FlaaPo:** Vom Plan zum Endergebnis gab es einige «Probleme», vorwiegend der Bausubstanz des alten Gebäudes geschuldet. Die zur Verfügung stehenden Baupläne sowie auch die Bauhistorie über die Jahrzehnte sind teils lückenhaft. Welche Kompromisse mussten Sie in Kauf nehmen? War in gewissen Fällen eine Umplanung erforderlich?

**FS:** Eine grosse Herausforderung waren sicherlich die bestehenden minimalen Raumhöhen und die bestehenden Balkendecken, welche als Bauteile die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllen konnten. In diesem Kontext mussten verschiedene Lösungsszenarien entwickelt und Entscheidungen mit der Denkmalpflege getroffen werden, um den Anforderungen an die zukünftige Raumgestaltung gerecht zu werden. Die planerische Umsetzung dieser Konzepte stellte sicher, dass sowohl die historischen Aspekte als auch die modernen Anforderungen berücksichtigt wurden.

**FlaaPo:** Wie erlebten Sie und Ihr Team die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, involvierten Gremien, Zulieferfirmen und Handwerkern?

**FS:** Der Umbau eines Gebäudes erfordert eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Parteien. Die Baukommission hat sich als kompetentes Gremium erwiesen, das Entscheidungen offen diskutiert und zeitnah getroffen hat. Besonders

*hervorzuheben ist die Einbindung regionaler Handwerker, die mit hoher Professionalität und umfassender Kompetenz gearbeitet haben. Auch die Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege war äusserst konstruktiv und von einem guten Austausch geprägt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die hervorragende Kooperation.*

**FlaaPo:** Im Juni lädt die Gemeinde zur offiziellen Eröffnungsfeier. Was darf sie den FlaachemerInnen präsentieren? Welches ist Ihr persönliches Highlight nach Abschluss der mehrjährigen Umbauzeit?

**FS:** *Durch den Umbau wurde das kunstvolle Dachwerk, eine zimmermannstechnische Meisterleistung, von innen sichtbar und erlebbar gemacht. Das ist aus unserer Sicht eine architektonische Besonderheit und ein Gewinn für das gesamte Gebäude. Beim 150-jährigen Gemeindehaus wurden mit dem Umbau alle Schichten der Vergangenheit abgetragen und die bauzeitlich wertvolle Substanz sichtbar gemacht. Das historisch so bedeutende Gebäude erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Es ist nun bereit für die Zukunft und wir hoffen, dass es von den Flaachernerinnen und Flaachernern als wichtiger zentraler Ort rege genutzt wird. Die sechsjährige Planungs- und Bauzeit ist nun zu Ende.*

mnl

**In Schaffhausen zuhause, in der Deutschschweiz seit 100 Jahren erfolgreich tätig und bekannt für weltoffene und nachhaltige Projekte.**

Das Architekturbüro Meyer Stegemann Architekten AG geht auf das Gründungsjahr 1925 zurück. Nach der Pensionierung des Seniorchefs Meyer übernahm Florian Stegemann, dipl. Architekt FH SIA, 2009 als Partner die Firma, die heute 20 Mitarbeitende zählt.

<https://www.meyerstegemann.ch>



Gute Stimmung am Handwerkerfest vom 8. Mai in der Alten Fabrik.

# TAG DER OFFENEN TÜR GEMEINDEHAUS FLAACH

**Samstag, 20.06.2026**

**12:00 bis 18:00 Uhr**



## DETAILS

### 12:00 Uhr

- Öffnung der Türen mit freier Begehung

### 15:00 Uhr

- Ansprachen
- Begrüssung der neu gewählten Behördenmitglieder
- Verabschiedung der zurücktretenden Behörden- und Wahlbüromitglieder
- Musikalische Unterhaltung durch die Brass Band Posaunenchor Flaach
- Apéro

### 18:00 Uhr

- Ende



GEMEINDE FLAACH

## EINLADUNG

Der Umbau des Gemeindehauses am Wesenplatz 1 ist abgeschlossen. Der Gemeinderat lädt herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

### Verpflegungsstände beim Hotel Engel:

- Fleisch & Wurst, Andi Ogg
- Tasty Thai
- Glacélädeli
- Kaffee & Kuchen, Landfrauen
- Getränke, Bengelbar
- Worrenberger Weine, Ueli Kilchsperger

Wir freuen uns auf Sie  
Gemeinderat Flaach

## Die Chilbi steht vor der Tür – und es gibt Grund zu feiern!

Vom 4. bis 6. Juli 2026 findet auf der Flaacher Breiti-Wiese die alljährliche Chilbi statt. Als Organisatorin ist auch dieses Jahr die Guggenmusik Spectaculus Flaachtal für die Durchführung dieses Traditions-Anlasses zuständig.



Für ein grossartiges Fest ist die Chilbi an sich schon Grund genug. Allerdings feiert in diesem Jahr auch die Guggen Spectaculus ihr 40. Jubiläum! Aus diesem Grund wird die Chilbi 2026 in einem etwas anderen Rahmen stattfinden.

Wie jedes Jahr wird für Gross und Klein etwas geboten: Die traditionellen Fahrgeschäfte sind vor Ort und auch an Zuckerwatte und gebrannten Mandeln wird es nicht fehlen. Alles wie immer also – zumindest fast: Im Rahmen des 40. Guggen-Jubiläums freuen wir uns auf tolle Gäste, die das ganze Chilbi-Wochenende musikalisch umrahmen werden. Am Samstag werden die Brass-Bands «Nostalgie Brass» und «Brasslufthamma» im Festzelt auftreten, welches dieses Jahr etwas grösser aufgebaut werden wird. Am Sonntag freuen wir uns auf den Musikverein Brass Band Berg am Irchel und auf die Country- und Rock'n'Roll-Band «Tuff Enuff»!

**Der Eintritt über das ganze Wochenende ist frei!**

Den Abschluss der diesjährigen Chilbi bildet dann das traditionelle Platzkonzert der Guggen Spectaculus am Montagabend.

Wir freuen uns auf viele Besucher an der Chilbi 2026!

Guggenmusik Spectaculus Flaachtal  
für den Vorstand, Roman Frei

SCHREINEREI  
**CHUCHI WELT**

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D  
8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32  
Fax 052 318 12 11

[www.chuchiwelt.ch](http://www.chuchiwelt.ch)  
[info@chuchiwelt.ch](mailto:info@chuchiwelt.ch)



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

## Gottfried-Heiri-Weg wieder geöffnet

Liebe Dorfbevölkerung von Flaach

Nach langer Sperrung, geschuldet durch einen Hangrutsch, der Rodung des Tobels und der Sanierung des Bachlaufs, können wir Ihnen mit Freuden mitteilen, dass der Fussweg entlang des Altenbachs, der

### «Gottfried-Heiri-Weg»

ab sofort wieder geöffnet ist.

Unser Werks-Team hat tolle Arbeit geleistet und einen tollen Weg und ein schönes, stabiles Brüggli gezimmert.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich beim Begehen des Wegs auf Privatgrund von Anstössern des Tobels befinden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Grundbesitzern bedanken, dass wir den Fussweg über ihr Grundstück führen dürfen.

**Beachten Sie bitte die Regeln und verhalten Sie sich respektvoll.**

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken des neuen Wegs und ev. beim Bärlauchsammeln in den kommenden Jahren.



Zugang in Berg am Irchel:



Zugang vom Tuech her:



Patrick Schmid  
Forstvorsteher Gemeinde Berg am Irchel



## Am Laufbrunnen kein Trinkwasser

Die Brunnen in Flaach werden unterschiedlich gespeist. Vier Brunnen beziehen ihr Wasser aus der Brunnenwasserversorgung mit Quellen im Oberdorf – dies betrifft die Brunnen bei der Obermühle, an der Steig, beim Engel sowie an der Hauptstrasse bei der Bachquerung. Die übrigen Brunnen sind an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Flaach angeschlossen.

Die Gemeinde Flaach besitzt seit 1929 das unbefristete Recht, aus dem Grundwasserstrom von Volken im Oberdorf Wasser zu entnehmen. Da die Fassungen im Wohngebiet liegen, verfügte die Baudirektion 1990, dass keine Schutzzonen eingerichtet werden müssen. Das Wasser durfte daher für die Laufbrunnen sowie als Notwasserversorgung genutzt werden.

Bei einer Inspektion der Wasserversorgung Flaach durch das Kantonale Labor Zürich am 3. März 2026 wurde festgestellt, dass bei einer Quellfassung ein Baum eingewurzelt ist und bei der zweiten Fassung ein Eindringen von Bachwasser bei Hochwasser nicht ausgeschlossen werden kann. Zudem entspricht die Nutzung der Laufbrunnen mit Wasser aus Fassungen ohne Schutzzonen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Notwasserversorgung bleibt jedoch weiterhin möglich. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde der sofortige Hinweis «kein Trinkwasser» an den betroffenen Brunnen angebracht.

In der Zwischenzeit haben der Brunnenmeister und der zuständige Gemeinderat das weitere Vorgehen abgestimmt. Vereinbart wurde, dass die vier bislang an die Brunnenwasserversorgung angeschlossenen Brunnen ab dem 14. April 2026 über den Kontrollschacht bei der Obermühle an das Trinkwassernetz der Wasserversorgung angeschlossen werden. Gleichzeitig wird das Wasser der Quellen im Oberdorf über denselben Schacht dem Bach zugeführt. Die Umstellung erfolgt durch entsprechende Schiebersteuerungen. Im Falle einer Notlage im Trinkwassernetz können die Brunnen durch Umstellung der Schieber wieder mit Quellwasser aus dem Oberdorf betrieben werden, wobei das Wasser zuvor abgekocht werden muss. Mit der Speisung der Brunnen aus dem Trinkwassernetz entfällt die Kennzeichnung «kein Trinkwasser».

**Weitere Fragen beantwortet Ihnen Brunnenmeister Markus Wiesendanger gerne.**

**markus.wiesendanger@flaach.ch**  
**Telefon 052 301 31 59**

## Vollmondschwimmen

**Samstag, 27.06.2026**

**09:00 bis 23:00 Uhr**



## EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich zum Vollmondschwimmen im Schwimmbad Flaach ein.

Bei sehr gutem Wetter und hohem Besucheraufkommen wird die Öffnungszeit bis Mitternacht verlängert.

Das Restaurant Stäubis sorgt für ein entsprechendes Verpflegungsangebot.



GEMEINDE FLAACH



## Berichte aus den Thurauen

### 15 Jahre Naturzentrum Thurauen: Wie alles begann

Vor 15 Jahren öffnete das Naturzentrum Thurauen seine Türen. Wir haben Petra Zajec, die erste Leiterin des Zentrums, über die Herausforderungen und Erfolge der Anfangszeit befragt und einen spannenden Einblick erhalten.



Petra Zajec leitete das Umweltbildungszentrum NeulandWeinland der Stiftung PanEco und amtierte von 2011 bis 2018 als erste Leiterin des Naturzentrums Thurauen.

#### Vom Infopavillon zum Naturzentrum

Im Rahmen der Revitalisierung der Thur – des kantonalen Projekts «Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung» – wurde bekannt, dass der Kanton etwas für die Information der Besuchenden machen wollte. Die Stiftung PanEco führte damals bereits ein regionales Programm, das Umweltbildungszentrum NeulandWeinland, das Petra Zajec leitete. 2008 bewarb sich PanEco beim Kan-



Diese Visualisierung des Architekturbüros Aluba AG war Teil des Konzepts, mit dem sich PanEco für den Betrieb des Naturzentrums bewarb.

ton darum, den Betrieb des angedachten Thurauen-Zentrums übernehmen zu dürfen. Wie genau dieses Informationszentrum aussehen sollte, war zu diesem Zeitpunkt noch völlig offen. Ursprünglich stand seitens des Kantons die Idee eines einfachen Infopavillons im Raum, also einiger Informationstafeln mit einem Dach darüber. Das PanEco-Team hatte jedoch andere Vorstellungen.

Hilfreich war, dass die kantonale Fachstelle Naturschutz kurz zuvor eine Absichtserklärung verfasst hatte, wonach sie im Kanton Zürich Potenzial für 20 Naturzentren sah. Eine vom Kanton in Auftrag gegebene Bedarfsanalyse zeigte die Anforderungen von Schulen und ausserschulischen Gruppen an ein Naturzentrum auf. Diese Analyse liess das PanEco-Team in die Planung einfließen und entwarf ein umfangreiches Konzept mit einer Ausstellung und Büroräumen, erarbeitete ein Exkursionsangebot und berechnete das benötigte Personal. An einem ersten Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Zürich zeigte PanEco auf einer interaktiven Führung in Berg am Irchel auf, wie wir Umweltbildung verstehen und welche Vision eines Naturzentrums wir haben. Die Kantonsvertreterinnen und -vertreter waren sofort begeistert. Die Zusage vom Kanton erhielt PanEco im Jahr 2009.

#### Meilensteine

Die Planung von Bau, Ausstellung und Betrieb lief parallel und musste in kurzer Zeit umgesetzt werden. Ein wichtiger Moment war, als feststand, mit wem wir bei der Entwicklung der Ausstellung zusammenarbeiten würden. Zuvor hatten wir einen Wettbewerb durchgeführt, um das beste Konzept zu finden. Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung des Gebäudes. Es handelt sich um einen Fertigholzbau, bei dem die vorgefertigten Holzelemente innerhalb von vier bis fünf Tagen mithilfe eines Krans zusammengesetzt wurden. Ein besonderes Highlight zum Schluss war das Einsetzen des Luftstegs, also der Brücke zum Erlebnispfad.

Besonders gut in Erinnerung geblieben ist die Eröffnung. Es kamen Vertreterinnen und Vertreter des Kantons, Regierungsräte und die damalige Bundesrätin Doris Leuthard. Die Eröffnung stiess auf grosses öffentliches Interesse: Am ersten Tag besuchten zwischen 1500 und 2000 Personen das Zentrum und bald waren unsere Führungen sehr gefragt.

#### Prioritäten in der Umweltbildung

Uns war eine moderne, zeitgemässe Umweltbildung ein grosses Anliegen. Für uns war von Anfang an klar, dass eine Ausstellung interaktiv sein muss, dass es etwas zum Machen geben soll und verschiedene Sinne angesprochen werden müssen. Die Ausstellung sollte für unterschiedliche Zielgruppen funktionieren: für Naturinteressierte ebenso



Zur Eröffnung des Naturzentrums am 21. August 2011 kamen über 1500 Gäste, darunter auch die damalige Bundesrätin Doris Leuthard.



Die Dauerausstellung «Kosmos Augenlandschaft» enthält zahlreiche interaktive Elemente.

Auch bei den Bildungsangeboten setzten wir von Anfang an auf verschiedene Zielgruppen und integrierten die Grundsätze der naturbezogenen Umweltbildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Konzept sah vor, nicht einzelne Tierarten in den Mittelpunkt zu stellen, sondern die Vielfalt einer Aue zu widerspiegeln. Natürlich war auch die Renaturierung der Thur ein Schwerpunkt.

Die Umweltbildung orientiert sich bis heute an den gleichen Grundsätzen, die Angebote haben wir aber fortlaufend weiterentwickelt.

Sehr spannend war die Veränderung der Perspektive in den ersten Jahren. Für die Renaturierung wurden grosse Maschinen eingesetzt und viel Erdmaterial verschoben. Für viele war deshalb nicht sofort ersichtlich, was das mit Naturschutz zu tun hat. Wir erklärten den Besuchenden, welche Überlegungen dahinterstanden und wie das Gebiet einige Jahre später aussehen sollte. Später kehrte sich das Bild: Besuchende fanden die Region wunderschön. Wir mussten ihnen erklären, welche Eingriffe überhaupt vorgenommen worden waren, weil davon kaum noch etwas zu sehen war.

Das Gespräch mit Petra Zajec führte Dagmar Püntener, Team Naturzentrum.

## Thurauen-Fotowettbewerb

**Fangen Sie in dieser Saison die Schönheit und Vielfalt der Auenlandschaft entlang von Thur und Rhein mit Ihrer Kamera ein und zeigen Sie uns, wie Sie die Thurauen erleben. Eine Fachjury prämiert Mitte September die besten Bilder. Tolle Preise zu gewinnen!**

Das Naturzentrum Thurauen feiert sein 15-jähriges Bestehen und die Schönheit und Vielfalt des renaturierten Auenschutzgebietes Thurauen und lanciert dazu einen grossen Thurauen-Fotowettbewerb. Wir sind gespannt auf Ihre Aufnahme, die Ihre Verbundenheit mit der einzigartigen Landschaft und ihren Bewohnern zeigt!

### Kategorien

**Dynamisches Auengebiet:** Aufnahmen, welche die Dynamik der Auenlandschaft einfangen.

**Lebendige Thurauen:** Aufnahmen von Tieren aller Art.

**Naherholung:** Bilder, die das friedliche Miteinander von Natur und Mensch zeigen.

**Jugend:** Fotograf:innen, welche zum Einsendeschluss am 13.9.2026 nicht älter als 20 Jahre sind, können entscheiden, ob sie in der Kategorie «Jugend» und/oder in den drei Hauptkategorien teilnehmen möchten.

### Teilnahme

Die Teilnahme am Thurauen-Fotowettbewerb 2026 steht allen Personen offen. Jede Person darf maximal fünf Bilder pro Kategorie einsenden. Die Bilder müssen im Auenschutzgebiet Thurauen aufgenommen worden sein oder mehrheitlich das Auenschutzgebiet Thurauen zeigen.

### Einsendeschluss

Einsendeschluss ist der 13. September 2026. Berücksichtigt werden ausschliesslich Aufnahmen, die über das offizielle Formular des Fotowettbewerbs hochgeladen werden. Pro Kategorie werden drei Fotos ausgezeichnet, die Fotograf:innen dieser Bilder werden bis spätestens am 30. September von PanEco benachrichtigt.

### Tolle Preise zu gewinnen!

1. Preis pro Kategorie: Greifvogel-Patenschaft inkl. Freilassung, Veröffentlichung des Fotos in der Fachzeitschrift Natura Helvetica
2. Preis pro Kategorie: Führung nach Wahl vom Naturzentrum Thurauen, Jahresabo der Fachzeitschrift Natura Helvetica
3. Preis pro Kategorie: Jahresmitgliedschaft Naturzentrum Thurauen

### Partner

Medienpartner: Natura Helvetica  
Partner: Standortförderung Weinland

**Alle Informationen gibt es hier:**

<https://paneco.ch/thurauen-fotowettbewerb/>





## Kirchen und Glaube

reformierte  
kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel  
Flaach • Volken

### Reformierte Kirche Flaachtal

Die reformierte Kirchgemeinde Flaachtal ist eine lebendige Kirche mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen. Hier finden Sie einen Überblick über unser Gemeindeleben. Nähere Informationen finden Sie auf: [www.kirche-flaachtal.ch](http://www.kirche-flaachtal.ch)

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **Dienstag, den 23. Juni 2026, um 20 Uhr** in der Alten Fabrik in Flaach statt.

Die Traktanden werden ab dem 18. Mai 2026 auf unserer Homepage publiziert.

Zur Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

### 2. Wahlgang für die Kirchenpflege 2026 – 2030

Leider wurden beim 1. Wahlgang drei Personen ganz knapp nicht gewählt. Aus diesem Grund findet der 2. Wahlgang am **Sonntag, 14. Juni 2026 statt**.

Wir hoffen, dass folgende Kandidatin und Kandidaten am Sonntag, den 14. Juni 2026, gewählt werden:

1. Martin Kaiser, 1963, Volken, Eventmanager
2. David Waddell, 1953, Buch am Irchel, Rückversicherungsmathematiker (Teilzeit)
3. Janine Weiss, 1991, Flaach, Köchin

Für das Präsidium kandidiert nach wie vor: Martin Kaiser, 1963, Eventmanager aus Volken.

Herzlich, Ihre Kirchenpflege

### Gottesdienste

In unseren drei Kirchen in Flaach, Berg und Buch am Irchel feiern wir sonntags um 10 Uhr abwechselnd traditionelle Gottesdienste, moderne Mitenand-Gottesdienste (Mitwirkung von Gemeindegliedern und parallelem Kinderprogramm mit Band) sowie monatliche PopSpirit Gottesdienste.

### Fiire mit de Chliine

Für unsere Kleinsten gibt es mehrmals im Jahr eine kurze Feier in der Kirche mit Liedern, einer Geschichte und einem Bhaltis.

### Kidspoint und JuKi

Parallel zum Mitenand-Gottesdienst findet für die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse der Kidspoint statt, mit einer Geschichte, Singen und Basteln, und für die Jugendlichen ab der 5. Klasse die JuKi (Jugendkirche) mit einem eigenen Programm.

### Cevi und Jungschi

Alle 2 Wochen gibt es am Samstagnachmittag ein buntes Programm für Kinder: im Cevi Flaach und in der Jungschi Buch.

### Hauskreise

Erwachsene treffen sich unter der Woche in mehreren Hauskreisen, in denen sie sich mit einem Bibeltext auseinandersetzen und Gemeinschaft pflegen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pfrs. H.+C. Stettler, [pfarrhausflaach@ref-flaachtal.ch](mailto:pfarrhausflaach@ref-flaachtal.ch), 052 318 11 42.

### «Reden wir über unseren Glauben»

In der Reihe «Reden wir über unseren Glauben» reden Menschen aus unserem Tal über ihren Glauben und welchen Einfluss dieser auf bestimmte Aspekte ihres Lebens hat. Pfarrer Benjamin Stückelberger moderiert jeweils die Gespräche. Alle Anwesenden sind eingeladen, Fragen zu stellen und ihre Erfahrungen im Glauben mit einzubringen.

### Seniorentreff

Etwa jeden dritten Mittwoch trifft sich der Seniorentreff um 9.45 Uhr für eine gute Stunde im Pfarrhaus Flaach, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu betrachten und durch Lieder und Gebete neue Kraft zu schöpfen.

### Mitteilungsblatt

Wir publizieren unsere Gottesdienste sowie aktuelle Veranstaltungen in unserem Mitteilungsblatt, welches alle zwei Monate in alle Haushalte verteilt wird, und auf unserer Homepage und in der Andelfinger Zeitung.

### Besuch im Spital gewünscht?

Aus Datenschutzgründen dürfen die Spitäler es dem Pfarramt nicht mehr mitteilen, wenn Mitglieder der Kirchgemeinde im Spital sind. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie es uns sagen, wenn Sie oder Angehörige im Spital sind und einen Besuch wünschen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! *Ihr Pfarrteam*

## Aktuelles...

### Besuch von «Open Doors» im Gottesdienst Am 31. Mai um 10 Uhr in der Kirche Flaach

Die Theologin Fabienne Guelat von Open Doors wird uns im Gottesdienst in Flaach besuchen, um aus ihrer Arbeit bei Open Doors zu berichten. Sie wird auch die Predigt halten. Durch den Gottesdienst führt Andrea Gasser.

Derzeit wird weltweit jeder siebte Christ verfolgt. Das sind mehr als 388 Millionen Frauen, Männer und Kinder.

Open Doors ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen steht. Open Doors unterstützt sie, informiert und ruft zum Gebet für sie auf.

Die Projekte von Open Doors umfassen unter anderem Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Trauma-Arbeit oder die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur. Zu diesem Gottesdienst mit Bericht von Open Doors laden wir herzlich ein!

### Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst am 12. Juli in Flaach Alle sind herzlich willkommen!

Wir machen ein Feuer im Pfarrhausgarten, Bergstrasse 7 in Flaach. Grillgut bitte selbst mitbringen. Brot, Getränke und Geschirr sind vorhanden. Über einen kleinen Salat oder Dessert für das Buffet würden wir uns freuen.

Je nach Wetter werden wir im Pfarrhausgarten oder im Pfarrhaus essen. Keine Anmeldung nötig.

### Sommerplausch am Mittwoch, 10. Juni 2026

Am Mittwoch, 10. Juni 2026 findet der Sommerplausch für Kinder der 1. bis 5. Klasse statt. Wir treffen uns von 13.30 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel. Anmeldung bis 7. Juni an Eva Weinhold, Sozialdiakonin KG Flaachthal, 077 428 38 69.

### Ferienplausch vom 10. bis 13. August 2026

Anmeldung bis 10. Juli an Eva Weinhold, Sozialdiakonin KG Flaachthal, Tel. 077 428 38 69.



**10 Jahre Kirchgemeinde Flaachtal**  
**Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 21. Juni**  
**um 10 Uhr im Aspensaal Buch a. I.**

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Am 1. Januar 2016 haben sich die reformierten Kirchgemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel und Flaach-Volken zur Kirchgemeinde Flaachtal zusammengeschlossen. Viele Menschen haben sich in den letzten 10 Jahren engagiert, damit wir als fusionierte Kirchgemeinde zusammenwachsen. Das wollen wir ehren und das Gute feiern, das Gott in diesen Jahren unter uns gewirkt hat.

An dieser Stelle sei euch allen ein grosser Dank ausgesprochen!

Die neue gewählte Kirchenpflege 2026 – 2030 wird an diesem Tag feierlich begrüsst, und wir verabschieden uns gleichzeitig von den scheidenden Mitgliedern.

Wir laden Sie herzlich ein, am Jubiläumsgottesdienst teilzunehmen und bei anschliessendem «Apéro riche» mit uns anzustossen.

**Rhein-Gottesdienst**

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Hanna Stettler und Pfarrer Samuel Meyer (Predigt) geleitet und von der Brass Band Posaunenchor Flaach musikalisch mitgestaltet.

Während der Predigt gibt es für Kinder und Jugendliche ein eigenes Programm.

Die Kollekte ist je zur Hälfte für die Jugendarbeit der EMK Wyland und für das Projekt «Wir Kinder von Moldawien» der reformierten Kirchgemeinde bestimmt.

**Grillieren**

Nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillieren ein. Bitte bringen Sie Grilladen und Brot selbst mit. Getränke, Kaffee und Desserts sind zu günstigen Preisen erhältlich. Für das gemütliche Zusammensein sind genügend Sitzgelegenheiten vorhanden.

**Ort**

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Sonntagmorgen bei der Familienfeuerstelle Forspitz am Rhein bei Flaach verbringen. Da nur einige Parkplätze vorhanden sind, empfehlen wir, nach Möglichkeit mit dem Velo anzureisen.

Fahrdienst (Abholung zu Hause) kann bis Freitag, 21.8., 12.00 Uhr im Sekretariat der Kirchgemeinde bestellt werden: sekretariat@ref-flaachtal.ch  
 052 318 16 13.

Bei Regen findet der Gottesdienst und das gemeinsame Grillieren in der EMK Wyland, Botzen 16, in Flaach statt. Auskunft ab Samstag auf ref-flaachtal.ch und emk-wyland.ch

**Buch  
 berg  
 classix**



**Das  
 klassische  
 Musikfestival  
 in Buchberg-  
 Rüdlingen  
 19. – 21.  
 Juni 2026**

**19. & 20. Juni 2026 | 19.15 Uhr**

**21. Juni 2026 | 17.45 Uhr**

Apéro jeweils eine Stunde vor  
 Konzertbeginn mit den Landfrauen  
 Buchberg.

Billette sind an der  
 Abendkasse oder auf  
[buchberg-classix.ch](https://buchberg-classix.ch)  
 erhältlich.





## Katholisches Pfarramt St.Pirminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach  
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

### AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

#### Mai 2026

|           |           |            |                         |
|-----------|-----------|------------|-------------------------|
| Do 28.05. | 19.00 Uhr | Bibelabend | Kath. Pfarrhaus Pfungen |
|-----------|-----------|------------|-------------------------|

#### Juni 2026

|           |           |                                                      |                         |
|-----------|-----------|------------------------------------------------------|-------------------------|
| So 07.06. | 11.00 Uhr | 9. GV Verein House of Hope – Akatta (Pfarreiprojekt) | Kath. Pfarrhaus Pfungen |
| Mo 08.06. | 18.00 Uhr | Lobpreis                                             | Kath. Kirche Pfungen    |
| So 14.06. | 10.00 Uhr | Hl. Messe mit Ehejubiläumsfeier                      | Kath. Kirche Pfungen    |
|           | 16.00 Uhr | Sommer-Jugendgottesdienst mit Apéro                  | Kath. Kirche Pfungen    |
| Sa 20.06. | 18.00 Uhr | Hl. Messe                                            | Ref. Kirche Henggart    |
| So 21.06. | 11.00 Uhr | Kirchgemeindeversammlung                             | Kath. Pfarrhaus Pfungen |
| Do 25.06. | 19.00 Uhr | Bibelabend                                           | Kath. Pfarrhaus Pfungen |
| Sa 27.06. | 16.00 Uhr | Hl. Messe mit Firmspende                             | Kath. Kirche Pfungen    |
| So 28.06. | 11.00 Uhr | Hl. Messe gemeinsam mit Igbo-African Gruppe          | Kath. Kirche Pfungen    |

#### Juli 2026

|           |           |                                                                                       |                      |
|-----------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| So 05.07. | 10.00 Uhr | Hl. Messe mit Jubiläumsfeier 125-Jahr St. Pirminius mit anschliessendem Festprogramm. | Kath. Kirche Pfungen |
| Mo 06.07. | 18.00 Uhr | Lobpreis                                                                              | Kath. Kirche Pfungen |
| Sa 18.07. | 18.00 Uhr | Hl. Messe                                                                             | Ref. Kirche Henggart |
| So 19.07. | 12.30 Uhr | Igbo-African Mass                                                                     | Kath. Kirche Pfungen |
| Fr 31.07. | 11.00 Uhr | Hl. Messe                                                                             | Almacasa Pfungen     |

#### August 2026

|           |           |                                          |                         |
|-----------|-----------|------------------------------------------|-------------------------|
| Do 13.08. | 10.00 Uhr | Hl. Messe                                | Alterswohnheim Flaach   |
| So 15.08. | 18.00 Uhr | Hl. Messe – Mariä Aufnahme in den Himmel | Ref. Kirche Henggart    |
| Sa 22.08. | 19.15 Uhr | Rock- und Popgottesdienst                | Kath. Kirche Pfungen    |
| So 23.08. | 12.30 Uhr | Igbo-African Mass                        | Kath. Kirche Pfungen    |
| Do 27.08. | 19.00 Uhr | Bibelabend                               | Kath. Pfarrhaus Pfungen |
| Sa 29.08. | g. Tag    | Afrikanische Wallfahrt                   | Kloster Einsiedeln      |
| So 30.08. | 10.00 Uhr | Schulanfangs-Gottesdienst                | Kath. Kirche Pfungen    |

#### September 2026

|           |           |                                                    |                       |
|-----------|-----------|----------------------------------------------------|-----------------------|
| Sa 05.09. | 09.00 Uhr | Kaffee- und Kuchenstand durch Verein House of Hope | Marktplatz Neftenbach |
|           | 18.00 Uhr | Hl. Messe                                          | Kath. Kirche Pfungen  |
| So 06.09. | 10.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst                                 | Ref. Kirche Flaach    |
| Mo 07.09. | 18.00 Uhr | Lobpreis                                           | Kath. Kirche Pfungen  |

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken  
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch), mail: [pfarrei@pirminius.ch](mailto:pfarrei@pirminius.ch)



Die EMK Wyland ist eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland, Botzen 16 in Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderland** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5 bis 11 Jahre).

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir! «Chum und lueg!»



Jeden zweiten Samstag treffen sich Kinder und Jugendliche aus der Umgebung in der Jungschar Radix.

Dort erleben sie ein abwechslungsreiches Programm mit guter Gemeinschaft, Sport und Spiel, biblischen Geschichten, gemeinsamem Singen, Abenteuer und Action in der Natur und vielem mehr. Willkommen sind bei uns alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe – du bist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und mitzumachen. Wir freuen uns auf dich!

**Mehr Infos & Termine unter:** [www.jungschar-radix.ch](http://www.jungschar-radix.ch)

### Tällerrand – Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

**Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:** [www.emk-wyland.ch/taellerrand](http://www.emk-wyland.ch/taellerrand)

### Chrabelgruppe Spatzenäst



Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen!

**Mehr Infos & Termine unter:**

[www.emk-wyland.ch/kinder](http://www.emk-wyland.ch/kinder)

### Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Bistro des Gemeindezentrums der EMK Wyland.

**Dienstag, 30. Juni 2026:** 18 Jahre Dorfpfarrer im Bernbiet | Christian Birkner, Pfarrer

**Dienstag, 25. August 2026:** Meine letzten Wünsche | Fritz Stalder, Pastor

**Dienstag, 20. Oktober 2026:** Psalm 23 – Mehr als ein Begleiter | Anneliese Schaad

Die Treffen finden jeweils von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr statt.

### Kontakt + Fahrdienst:

Rosmarie Schwalm | Tel. 052 318 14 11  
[rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch](mailto:rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch)

### Lobpreis- und Heilungsangebot



Herzliche Einladung zum Lobpreis- und Heilungsabend am 24. Juni um 20.00 Uhr in der EMK Wyland. Wir wünschen uns,

dass im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost empfangen werden können. Weitere Elemente des Abends sind Lobpreis, ein kurzer Input und Abendmahl.

### Mehr Infos & Termine unter:

<https://emk-wyland.ch/gebete>

### Inspiration aus der Bibel für das Leben – mit Christian Allenspach



Als Teil der Evangelischen Allianz Wyland ist die EMK Wyland. Mitorganisator dieses spannenden und alltagsnahen Bibelkurses. Über 12 Abende lernen wir vom erfahrenen Theologen

und Dozenten Christian Allenspach, was die Bibel im Neuen Testament Kraftvolles für unseren Alltag zu sagen hat.

Start: 27. August 2026

**Mehr Infos unter:** [www.emk-wyland.ch](http://www.emk-wyland.ch)

### Kontakt & Anmeldung:

Godi Sagmeister | Tel: 052 319 11 41 |

E-Mail: [gotthard.sagmeister@vivakirche.ch](mailto:gotthard.sagmeister@vivakirche.ch)

## Teenagerclub Ignite



Im Ignite kommen Teens ab der 6. Klasse zusammen, egal ob für einen gemütlichen Abend am Rhein, ein Turnier auf dem Sportplatz oder einen Kochwettbewerb in der EMK.

Zusammen verbringen wir erlebnisreiche Zeiten mit viel Spass und Action, jedoch sollen auch tiefgründige Gespräche, gute Gemeinschaft und Stärkung im Glauben nicht zu kurz kommen.

### Mehr Infos & Termine unter:

[www.emk-wyland.ch/jugend](http://www.emk-wyland.ch/jugend)

## WYLD life – Gottesdienst für junge Leute



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute im Alter von 16 bis 30 – energiegeladen, relevant, von heute. Wir beten den an,

der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen und feiern das Leben gemeinsam! Bist du dabei? Ab 19.30 Uhr bist du eingeladen ins Bistro zu Food & Drinks, um 20.00 Uhr startet der Gottesdienst, danach darfst du gerne bleiben und den Abend geniessen oder weiterziehen.

**Nächste Termine:** 30. Mai | 04. Juli

**Mehr Infos unter:** [www.allianz-wyland.ch](http://www.allianz-wyland.ch)

Instagram: @wyld\_life

## PRAYLATES

Immer mittwochs (ausserhalb der Schulferien) findet von 09.10 bis 10.00 Uhr im Obergeschoss der EMK Wyland dieses sportliche Angebot für Frauen statt.



Praylates ist eine Form der Bewegung, die nicht von Leistungsdruck, sondern vom Frieden, Verbundenheit und der Freude am Sein geprägt ist. Ein Ort, an dem wir unsere Körper zur Ruhe bringen, um dem Geist Gottes zu lauschen. Wir möchten unsere Körper und Haltung, physisch als auch geistlich aufrichten und ausrichten. Zugleich erachten wir unsere Körper als Instrument des Gebets, um mit jeder Faser Gott die Ehre zu geben, uns zu stärken und von IHM gestärkt zu werden.

**Mehr Infos & Kontakt:** Nicole Schulthess

E-Mail: [nschulthess@icloud.com](mailto:nschulthess@icloud.com)

## Rhein-Gottesdienst



Die reformierte Kirche Flaach und die Evangelisch-methodistische Kirche Wyland laden dich herzlich ein, am 23. August 2026, 10.30 Uhr gemeinsam den Rhein-Gottesdienst zu feiern.

Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter an der Familienfeuerstelle und bei schlechtem Wetter in der EMK Wyland statt und wird von Pfarrerin Hanna Stettler und Pfarrer Samuel Meyer geleitet und von der Brass Band Posaunenchor Flaach musikalisch mitgestaltet.

Während der Predigt gibt es ein spezielles Kinderprogramm sowie Kinderhüte und nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillieren ein. Bitte bringe deine Grilladen selbst mit, Getränke, Kaffee und Dessert sind zu günstigen Preisen erhältlich.

### Mehr Infos unter:

[www.emk-wyland.ch](http://www.emk-wyland.ch) & [www.kirche-flaachtal.ch](http://www.kirche-flaachtal.ch)

**Alle Angebote und Termine der EMK Wyland findet Ihr unter [www.emk-wyland.ch](http://www.emk-wyland.ch)**

## Tag der offenen Lernstuben



### Ossingen:

**Dienstag, 2. Juni, 9 – 12 Uhr**

Kafi Liesowski, beim Bahnhof  
Begrüssung & Einblicke: 9.30 Uhr

### Andelfingen:

**Donnerstag, 4. Juni, 13 – 16 Uhr**

Standortförderung Zürcher Weinland, beim Bahnhof  
Begrüssung & Einblicke: 14 Uhr

**Schauen Sie vorbei!**  
Getränke & Gebäck

### Was ist die Lernstube?

Die Lernstube ist ein offener Lernraum für Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren, die ihre digitalen Fähigkeiten oder Lese- und Schreibkompetenzen stärken möchten. Ob E-Mails schreiben, Apps nutzen oder Texte verstehen: Lernbegleiterinnen unterstützen individuell und praxisnah.

Die Lernstube ist ein Angebot des Mittelschul- und Berufsbildungsamts (MBA) des Kantons Zürich und wird von Akrotea.ch GmbH in Zusammenarbeit mit der Standortförderung Zürcher Weinland sowie dem Kafi Liesowski umgesetzt.

Wir freuen uns auf Sie!



**Lernstuben**  
[www.lernstuben.ch](http://www.lernstuben.ch)

**akrotea.ch**

**zürcher weinland**

**KAFI? LIESOWSKI**



## Weisch no?

**«De reis is nog niet ten einde als men kerk en toren herkent» \***

Wenn die aus Holland stammende Mini Hänsele-Rollo nach 51 Jahren im Februar Flaach verlasen hat, um näher bei den Töchtern zu wohnen, bleibt ihr tiefer Fussabdruck zurück. Über Jahrzehnte brachte sie sich aktiv in der Gemeinde ein, als Bibliothekarin und Archivarin unserer Historie.

Wie kommt eine junge, in Amsterdam geboren und aufgewachsene Frau nach Flaach? In den Campingferien lernte die ehemalige Lehrerin Max, ihren späteren Schweizer Ehemann, kennen. Max war mit Kollegen dort, sie mit ihren Eltern. Amors Pfeil scheint blitzschnell getroffen zu haben. Schon einen Monat später bestieg der Frischverliebte den Edelweiss-Zug nach Amsterdam und an Weihnachten besuchte sie ihn erstmals in der Schweiz. 1967 wurde in Minis Heimatstadt geheiratet. Das Paar zog nach Egg (Forch), ins Haus des Grossvaters. Sie sei gut eingebettet gewesen in der Familie ihres Mannes, sagt Mini. An manchen Tagen begleitete sie Max bei seinen Einsätzen als Kameramann beim Schweizer Fernsehen. Zum ersten Mal im Leben sah sie einen Kachelofen und lernte, wie man ihn beheizt. Schwierig wars zu Anfang mit der Sprache. Manchmal schlief sie am Tisch ein, wenn die andern sich in Schwyzerdütsch unterhielten. Gelernt hat sie schnell. Jahre später staunte der alte Fehr in Flaach: «Hätte nicht gedacht, dass man sich mit einer Holländerin verständigen kann».

Acht Jahre lang wohnten Hänsele in Egg. Die inzwischen vierköpfige Familie suchte über längere Zeit ein eigenes Haus. Max, in Rafz aufgewachsen, bekam vom «Säulipeier», dem damaligen Frohsinn-Wirt und Viehhändler, dessen Haus an der Hauptstrasse in Flaach angeboten. 1975 zogen sie in ihr neues Zuhause am Dorfbach. Die Nachbarn seien stets nett gewesen, die Menschen in Egg, so empfand es Mini, jedoch offener. Manchmal war ihr die Mentalität im Zürcher Weinland-Dorf fremd. In Holland duzt man sich. Dass dem hier nicht so ist, musste die junge Mutter erst lernen. Der eine oder andere hätte sie schon mal kontrollieren oder belehren wollen. Am meisten vermisste sie das Meer. Regelmässigen Besuche in Amsterdam und die Besuche ihrer Eltern in Flaach, halfen gegen aufkommendes Heimweh. Wie sie es von zu Hause gewohnt war, legte Mini grossen Wert auf ein offenes Haus, was man so hier (noch) nicht kannte. Jeweils im Januar organisierte sie eine Stubete und lud «alle» zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen am Tisch ein. Es war ihr ein Anliegen, sich aktiv einzu-

bringen und Menschen zusammenzubringen. Gelegenheit dazu bot sich reichlich. Als Flaachs erste Bibliothekarin übernahm sie die Dorfbibli, katalogisierte sämtliche Bücher, schrieb nächtelang von Hand hunderte von Karteikärtchen und hat – was sie betont – viel dabei gelernt. Mit dem Töffli fuhr sie zum Bahnhof Henggart und von dort mit der Bahn nach Zürich. In der städtischen Zentralbibliothek absolvierte Mini eine Aus- und Weiterbildung zur Bibliothekarin. Von ihrem Wissen konnte die Schulgemeinde, damals zuständig für die Bibliothek, über 10 Jahre lang profitieren.

Ihre grosse Leidenschaft war – und ist es bis heute geblieben – das Durchstöbern von Archiven. Fürs erste Flaachemer Herbstfest trug Mini Hänsele, zusammen mit dem damaligen Ärztepaar Willmann, altes Bildmaterial zusammen. Max Hänsele fotografierte die alten Fotos und liess daraus Bildtafeln für die Ausstellung im Möbelhaus Frauenfelder drucken. Es war ein grosser Erfolg, viele Schätze kamen zusammen, Postkarten wurden gedruckt und im Set verkauft. Später digitalisierte Mini sämtliche Bilder und übergab sie der Gemeinde.

Zur Zeit des zweiten Herbstfest in Flaach (1998) fanden auf dem Gemeindegebiet archäologische Ausgrabungen statt. Der Kanton Zürich und das Landesmuseum unterstützten Flaach mit wertvollen Dokumenten und Artefakten für die geplante Ausstellung. Es war Minis geniale Idee, von einem antiken Silberarmreif und der Gewandschliesse aus dem 5. Jahrhundert – beide stammten aus einem Grabfeld bei Flaach – in Silber gefertigte Replikas herstellen zu lassen und diese am Dorffest zu verkaufen. Obwohl einige Gemeindeverantwortliche nicht an einen Erfolg glaubten – und auch keine Defizitgarantie gesprochen wurde – mussten die Preziosen dank grosser Nachfrage sogar nachbestellt werden. Gefallen an der Ausstellung fand auch der Ehrengast, der damalige Bundesrat Adolf Ogi. Später verkaufte das Landesmuseum im Museums-Shop in Zürich die nach Originalvorlage nachgefertigten «Flaachemer»-Fundstücke. Für Mini galt schon immer: «Wenn man etwas macht, muss man selber Freude daran haben und nicht darauf warten, dass es bei anderen gut ankommt».



Mini Hänsele mit dem Ehrengast Adolf Ogi.

In früheren Jahren waren die Flaachemer Frauen äusserst kreativ. Es gab eine Sportartikelbörse,

einen alternierend bei den Frauen stattfindender «Weiberhöck» sowie die Webstube im alten Warenhaus. Man traf sich bei Verana Diener in Buch a.l. zum Wollfärben. Die pflanzengefärbte Wolle wurde auf dem Markt und bei Hänslers verkauft. Schmunzelnd spricht Mini von ihrer damaligen «Kupfer-, Woll-, Bast-Zeit». Spannend gewesen wären die periodisch stattfindenden Frauenzmorge mit geladenen Referentinnen. Die Gemeinde hätte stets ein offenes Ohr für ihre Anfragen gehabt und den Gemeindehaus-Saal zur Verfügung gestellt. Der Zusammenhang untereinander war stark, man half sich gegenseitig aus, seis im Zwiebelfeld oder bei der Zwetschgenernte. Und auch bei der Verarbeitung der Ernte mobilisierten sich fleissige Frauenhände.

Nach 37 Jahren beim Schweizer Fernsehen ging Max Hänslers in Pension. Seine Frau schenkte ihm einen Bildhauerkurs an der Sommerakademie in Rheinau. Was in den folgenden Jahren in Max' Atelier an schwergewichtigen Kunstwerken entstand, liess manchen staunen. Die letzten Zeugen seines Schaffens stehen immer noch im Garten. Max Hänslers ist im April verstorben. Mini ist weggezogen. Geblieben sind die Erinnerungen an ein 51 Jahre in Flaach lebendes und den Ort prägendes Paar.

**Dankjewel voor alles, Groetjes, lieve Mini!**

mnl

\*Holländisches Sprichwort, wörtlich übersetzt: «Die Reise ist noch nicht zu Ende, wenn man Kirche und Turm erkennt». Bedeutung: Gib nicht auf, bevor du dein Ziel erreicht hast.

WIRTSCHAFTS- und VERBANDS- und VEREINIGUNG



Filiale Weinland

## Mit den Menschen in der Region verbunden.

Schaffhauserstrasse 26  
CH-8451 Kleinandelfingen  
+41 52 304 33 33  
ersparniskasse.ch



**Ersparniskasse Schaffhausen**  
Die Bank. Seit 1887.

## WIR FINDEN GERNE FÜR SIE EINE SONNENSCHUTZ-LÖSUNG



## PAUL SCHNEIDER



**Aussenbeschattung**

- Sonnenstoren
- Sonnensegel
- Sonnenschirme
- Markisen
- und vieles mehr



**Innenbeschattung**



**Sonnenschutzreinigung**



**Insektenschutz**

Besuchen Sie unsere Homepage [www.paulschneider.ch](http://www.paulschneider.ch)  
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf [info@paulschneider.ch](mailto:info@paulschneider.ch)  
Botzen 10d, 8416 Flaach / 052 301 30 88



# Rhein-Gottesdienst

**Sonntag | 23. August 2026 | 10:30 Uhr**

Die Reformierte Kirche Flaachtal und die Evangelisch-methodistische Kirche Wyland laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Rhein-Gottesdienst zu feiern.



## Sommerfest der SVP Flaach

*zäme gnüsse. zäme schwätzge. zäme für d'Zukunft*

**Philipp Peter** **Marcel Dettling**



### Was tut der Flaachtal-verein und was bietet er seinen Mitgliedern?

- Er hält sie mit einem Rundbrief über die Veranstaltungen im Flaachtal auf dem Laufenden
- Er organisiert regelmässig ein- und mehrtägige Ausflüge und Reisen
- in der Schweiz und im Ausland
- Er ermöglicht freundschaftliche Begegnungen durch einen regelmässigen Hock
- Mit diesen Aktivitäten fördert er bei «Alteingesessenen» und bei «Neuen» den Zusammenhalt und die Beziehungen zum Flaachtal

Senden Sie diese Anmeldekarte an den Präsidenten des Flaachtalvereins:

Kurt Steiger, Chlöfflerstrasse 13,  
8416 Flaach



FLAACHTALVEREIN ZÜRICH UND AM IRCHEL

### Anmeldung Mitgliedschaft

Vorname / Name: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Eingeführt durch: \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Kindertagesstätte Hurrlibutz



Professionelle und liebevolle Kinderbetreuung seit dem Jahr 2000

- **Geborgenheit, Zuwendung und Gemeinschaft**  
Die Bedürfnisse Ihrer Kinder stehen bei unseren qualifizierten Mitarbeitenden an erster Stelle.
- **voneinander und miteinander lernen**  
In kreativ gestalteten Spielangeboten und im freien Spiel.
- **vielfältig und ausgewogen**  
Frisch zubereitete Mahlzeiten aus unserer hauseigenen Küche.




Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

052 317 09 28  
info@hurrlibutz.ch  
Bollenrain 2  
8450 Andelfingen  
[hurrlibutz.ch](http://hurrlibutz.ch)



## Yogalates – ein Mix aus Yoga und Pilates

### Yogalates fördert Beweglichkeit, Kraft und Balance

### Yogalates für Alle – keine Vorkenntnisse nötig



**Wann:** jeweils Dienstags, von 18.45 bis 19.45 Uhr

**Wo:** Turnhalle Flaach, Schulhausstrasse 5 – bei schönem Wetter draussen

**Kosten:** CHF 20, cash oder via Twint vor Ort

**Kontakt:** Karin Brunner, Mobile: 079 439 79 62  
Mail: [emandli@gmx.ch](mailto:emandli@gmx.ch)

# Tag der offenen Tür

## Flutungsanlage

### Ausbildungszentrum Andelfingen

**Samstag  
13. Juni 2026  
10 bis 16 Uhr**



Ein Anlass für Gross & Klein  
Züri-Leu Wasserrennen, Hupburg und vieles mehr!

Stündliche Demonstration der Flutungsanlage mit Hochwasser-Simulation

Besichtigung der Flutungsanlage mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen von Zivilschutz, Feuerwehr, Polizei und Co.

Partner des Bevölkerungsschutzes präsentieren sich auf dem Marktplatz

Foodmeile mit Street Food Ständen

Mehr Infos [zh.ch/aza](https://zh.ch/aza)  
Anreise mit ÖV empfohlen



**Zentrum Breitenstein  
Suchtprävention  
Bezirk Andelfingen**

Suchtprävention  
& Jugendschutz

## Impulsforum für Vereine des Zürcher Weinlands

### Programm:

**Impulsreferat:** Was Vereine zum Thema wissen müssen

**Thematische:** Aktiver Austausch in Kleingruppen zu Prävention, Jugendschutz und Frühintervention

**Praxisnutzen:** Konkrete Handlungsimpulse für die Umsetzung

### Wann:

Dienstag, 02. Juni 2026, 18.30 - 20.30 Uhr

### Wo:

Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36,  
8450 Andelfingen



Kostenlos anmelden

### Kontakt:

Zentrum Breitenstein  
Beratung und Prävention  
Landstrasse 36  
8450 Andelfingen

[suchtpraevention.andelfingen@ajb.zh.ch](mailto:suchtpraevention.andelfingen@ajb.zh.ch)  
[suchtpraevention-zh.ch](mailto:suchtpraevention-zh.ch)  
043 258 46 11

Die Stellen für Suchtprävention  
im Kanton Zürich

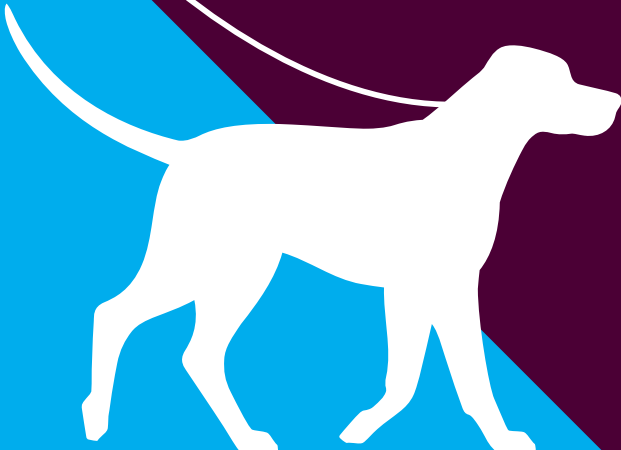
# Leinenpflicht

## im Wald und am Waldrand

### vom 1. April bis 31. Juli

**Kanton Zürich  
Fischerei- & Jagdverwaltung  
Veterinäramt**

Während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere besonders anfällig für Störungen und Gefahren. Freilaufende Hunde am Waldrand und im Wald sind eine zusätzliche Störungsquelle und eine Gefahr für am Boden lebende Vögel und Wildtiere, deren Jungtiere schutzlos am Boden verharren. Um Wildtiere möglichst gut zu schützen, gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit entscheiden die Hundehaltenden eigenverantwortlich, den Hund an der Leine zu führen. Dies gilt insbesondere, wenn der Hund nicht zuverlässig abgerufen werden kann oder eine Veranlagung zum Jagen hat.




**Kanton Zürich  
Bildungsdirektion**

## Zentrum Breitenstein Sportvereine für die Sportwoche gesucht

Für unsere Sportwoche in den Herbstferien 2026 suchen wir engagierte Sportvereine aus dem Bezirk Andelfingen, die Lust haben, Primarschulkindern ihre Sportart näherzubringen.

|                   |                                                                             |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dauer</b>      | 2,5 Stunden pro Tag / Verein vor Ort                                        |
| <b>Zielgruppe</b> | ca. 25 Primarschulkinder aus der Region                                     |
| <b>Ziel</b>       | Neue Sportarten entdecken – Spiel, Spass und Bewegung stehen im Vordergrund |
| <b>Entlohnung</b> | Nach Vereinbarung                                                           |

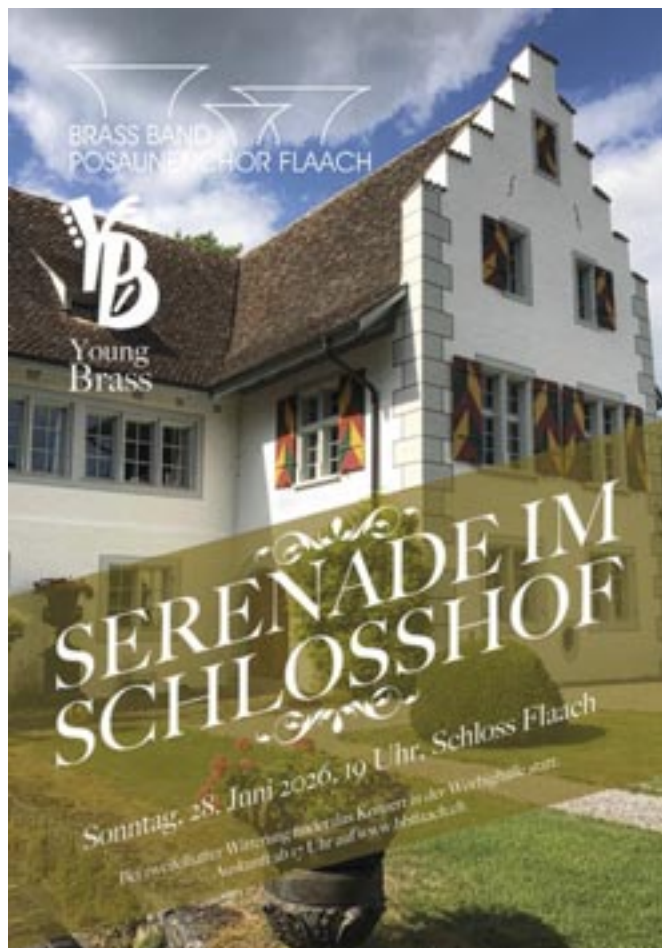
Uns ist es ein grosses Anliegen, die Vielfalt der regionalen Sportvereine sichtbar zu machen und den Zusammenhalt in der Region zu stärken.

### Interesse geweckt?

Dann meldet euch bei uns und werdet Teil dieser abwechslungsreichen und sportlichen Woche! Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

**Zentrum Breitenstein** | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen  
[www.zh.ch/zentrum-breitenstein](http://www.zh.ch/zentrum-breitenstein) | [zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch](mailto:zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch)





Pilates in der Badi Flaach

## Zeit für dich – Bewegung an der frischen Luft



Gönn dir eine wohltuende Auszeit vom Alltag und tanke neue Energie: Von Mai bis Ende August finden in der Badi Flaach Pilates-Stunden unter freiem Himmel statt.

In ruhiger und entspannter Atmosphäre stärken wir gezielt die Tiefenmuskulatur, verbessern die Körperhaltung und bringen Körper und Geist in Balance. Die Stunden sind für Frauen jeden Levels geeignet – ob Einsteigerin oder mit Erfahrung.

Die Teilnahme kostet CHF 25 pro Stunde. Matten werden zur Verfügung gestellt. Für Teilnehmerinnen, die ausschliesslich an der Pilates-Stunde teilnehmen, ist kein Badeintritt erforderlich. Die Stunden finden nur bei schönem Wetter statt. Ich freue mich auf euch.

Kurszeiten & Anmeldung:  
Gabriella Martinez  
Pilates Trainerin  
E-Mail: [gmpilatesflaach@gmail.com](mailto:gmpilatesflaach@gmail.com)



[www.sportsnow.ch/go/pilates-in-der-badi-flaach](http://www.sportsnow.ch/go/pilates-in-der-badi-flaach)



## Freiwilligenarbeit in Ihrem Alterswohnheim Flaachtal



Das Alterswohnheim Flaachtal ist ein kleines Juwel in ländlicher Umgebung mit 39 Pflegeplätzen, welche sich auf zwei Abteilungen verteilen. Die Bewohnenden stehen bei uns im Mittelpunkt und wir legen Wert darauf, dass sie sich wohlfühlen und eine individuelle Betreuung und Pflege erhalten.

Im Sinne unseres Leitbildes — Für enand da—, suchen wir zur Erweiterung unseres Teams an freiwilligen Mitarbeitenden:

### Betreuung des Restaurant Tuech

#### Ihr Profil

- Freude an der Bedienung von Gästen mit Getränken und Süssspeisen
- Freude an älteren Menschen und wertvollen Gesprächen
- Unterstützung nach Bedarf bei Anlässen über den Mittag (Bsp. Pro Senectute)

#### Ihre Aufgabe

- Sie betreuen selbständig beim Nachmittagskaffee und Dessert unser Restaurant Tuech
- Bedienung unserer Bewohnenden und Angehörigen, ca. 15 – 20 Gäste
- Betreuung der Tageskasse

#### Wir bieten

- Unterstützung nach Bedarf vom Hauswirtschaftsteam
- Teilnahme an Bewohnendenausflügen und dem Jahresschlusssessen
- Kollegiales und freundliches Team
- Gratis Parkplätze
- Gratis Getränke und Tagesdessert

Wir suchen sieben bis zehn engagierte Personen, die selbständig das Restaurant Tuech während des Nachmittagskaffees und Desserts montags bis sonntags, von 14.00 – 16.30 Uhr betreuen und die Einsätze eigenständig untereinander abstimmen. Unsere Bewohnenden freuen sich auch schon am Vormittag auf Ihren Besuch. Sei es bei einem gemütlichen Kaffeegespräch oder einer Spielrunde.

Sind Sie interessiert bei uns ganz unverbindlich vorbeizukommen? Gerne erteilt Ihnen weitere Auskünfte Nicole Keller, Bereichsleitung Hauswirtschaft.

Tel. 052 305 36 88 oder [n.keller@awh-flaachtal.ch](mailto:n.keller@awh-flaachtal.ch) Wir freuen uns auf Sie! **«Für enand da»**

Alterswohnheim Flaachtal, Tuechstrasse 8, 8416 Flaach

[www.awh-flaachtal.ch](http://www.awh-flaachtal.ch)



## Häuser und Geschichten

### Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Ruth Schlüers Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

## Garage Meier – die erste Nutzfahrzeug-Garage im Weinland

Der Familie Heinrich und Frieda Meier-Schellenberg im Rohnhof (FlaachemerPost Nr. 47, November 2025) erwachsen sechs Kinder: Heiri, Robert, Otto, Hans, Friedi und Trudi. Vater Heinrich Meier war nebenamtlich Verwalter der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, Leiter der ZKB-Agentur Flaach und hatte verschiedene Ämter inne. Es war ihm wichtig, dass alle Kinder einen Beruf erlernen konnten und Möglichkeiten zu Weiterbildungen im Ausland erhielten.

### Das Technische Trio Robert, Otto und Hans

Auf dem Bauernhof in der Rohnhofstrasse gab es eine Menge von Geräten und Maschinen, die nach dem Einsatz gründlich gereinigt und bei Bedarf repariert und gewartet werden mussten. Vater Meier gab seinen Söhnen den Auftrag, den Traktor, Jahrgang 1931, zu restaurieren und neue Kolben einzusetzen. Robert und Otto erledigten

diesen Auftrag zur vollen Zufriedenheit des Vaters. Sie konstruierten sogenannte «Cambridge»-Ackerwalzen und für den Lanz-Traktor ein Vielfachgerät. Hergestellt wurden diese in der Schmiede bei Jägglis im Oberdorf. Bald sah Robert seine weitere Zukunft im Kraftwerkbau. Im Jahr 1957 ermöglichte Vater Meier seinem Sohn Otto den Aufbau einer Autoreparaturwerkstatt an der Oberdorfstrasse 2.

Otto war für diese Aufgabe gut gerüstet. Seine Ausbildung als Mechaniker beim Volg in Winterthur, in verschiedenen Werkstätten bei Transportunternehmen und Garagen und der Besuch der Fachschulen Hard bei Winterthur und in Kassel für Nutzfahrzeuge bei Henschel bildeten die Grundlage seiner späteren, erfolgreichen Tätigkeit. Otto war ein begabter, kundenorientierter Praktiker mit Weitsicht.

### Neubau an der Andelfingerstrasse

Der Betrieb im Oberdorf florierte, man benötigte zunehmend mehr Platz, mehr Personal. Ein Neubau wurde ins Auge gefasst. Und hier kam wieder das «Technische Trio» zum Zug. Es wurde geplant, es mussten Bewilligungen eingeholt werden. Die Bauphase forderte den vollen Einsatz der ganzen Familie. Im Neubau, bezogen 1967 an der Andelfingerstrasse, stand der Bereich Unterhalt und Verkauf von Lastwagen an erster Stelle. Die Halle für Reparaturen der Lastwagen musste mit genügend Baugruben und Platz für Motorrevisionen ausgestattet sein. Serviceverträge mit verschiedenen Firmen wie zum Beispiel der Swissair sicherten ein regelmässiges Einkommen. Im Weinland stand die Garage Otto Meier AG im Bereich Nutzfahrzeug an erster Stelle.

**Aus der Kette der MAGIRUS-DEUTZ-Werkstätten in der Schweiz:**  
die MAGIRUS-Werkstatt, Otto Meier, 8416 Flaach, Tel. 052 42 1371

Flaach liegt zwischen Glattfelden und Andelfingen. Der Inhaber, Otto Meier, ist ein initiativer junger Unternehmer mit MAGIRUS-DEUTZ Werkausbildung. Er verfügt über Erfahrung im Nutzfahrzeug-Sektor, über Spezialwerkzeuge und ein MAGIRUS-DEUTZ-Ersatzteillager.

Pressemitteilung von 1967.



Garage Meier heute.

Der Verkauf und Unterhalt von Personenwagen bilden heute einen Drittel des Arbeitsvolumens. Trotzdem wird auch diesem Bereich beste Beachtung zuteil.

Zählte der Betrieb 1967 beim Bezug der neuen Arbeitsstätten fünf Angestellte, sind es heute 43. Bald sprach sich auch herum, dass Lehrlinge hier eine gute und solide Ausbildung erhielten. Die guten Abschlüsse der Lehrlinge – im Laufe der Jahre sind es über hundert junge Leute, die hier das Rüstzeug für ihre Zukunft erhielten – war im besonderen der Verdienst von Monica Meier, der Frau von Otto Meier. Sie befasste sich mit der Lehrlings-Ausbildung, der Administration und Teilen der Finanzen. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blieben im Betrieb, dies oft ein Verdienst von Monica Meier. Auch heute besteht noch immer gute Nachfrage nach Schnupperlehren und Ausbildungen zu Mechatroniker und Diagnostiker, wie die Berufe im Autogewerbe heute genannt werden.

Im Laufe der Jahre veränderten und vergrösserten sich die Gebäulichkeiten. Eine Anlage für Bremskontrollen und ein riesiges Ersatzteillager mit über 14'000 Positionen forderten Erweiterungsbauten. Von Flaach aus werden unzählige Garagen mit Ersatzteilen beliefert, die in einem Umlaufregal per Knopfdruck abrufbar sind. Die Umstellung und Erweiterung der Angebote im Bereich Elektrolastwagen ist in vollem Gang. Die Zukunft hat hier längst Einzug gehalten. Um so erfreulicher ist es, dass zwei Söhne von Claudia und Philipp Bürgi-Meier in die Firma eingetreten sind.

Die rege genutzte, neue, seit Dezember letzten Jahres in Betrieb genommene Waschanlage für Personenwagen, der helle Ausstellungsraum mit der Präsentation der Neuwagen und der Occasionen locken Kundschaft von weither an. Das Lebenswerk von Otto und Monica Meier wird 2027 seinen siebzigsten Geburtstag feiern können.

(Aufzeichnungen von Robert Meier)

rs



## ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau  
8416 Flaach  
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88  
Telefon 052 318 14 44  
Telefon 044 401 04 84  
blessingelektro @bluewin.ch

Leider müssen wir unser Ladengeschäft in Flaach per 31. Mai 2026 schliessen. Unseren Kunden stehen wir aber weiterhin zur Verfügung für:

**PLANUNG**

**INSTALLATION**

**SERVICE**



## Verschwundene Häuser

### Die alte «Gnossi»

Bis 1939 befand sich der Laden der Landwirtschaftlichen Genossenschaft im «Wesen» hinter der ehemaligen Bäckerei Mühlebach. Das Sortiment war klein und bestand im Wesentlichen aus Waren des täglichen Bedarfs wie etwa Petrol, Kerzen, Seifen, Schuhbündel, Stiele für Garten- und Feldgeräte, Schnüre und so weiter.

Konkurrenz erwuchs der «Gnossi» durch das Kaufhaus Frauenfelder neben dem Gemeindehaus und den zwei kleinen Dorfläden der Frau Schalch im Oberdorf und dem Kaufhaus «Sonne» der Frau Meisterhans an der Hauptstrasse. Hier, und nur hier konnte man Salz kaufen. In der Schweiz bestand damals noch das Salzregal: der Bund regelte Produktion und Verkauf von Salz. Gewährte die «Gnossi» der Kundschaft 6% Rabatt, so waren es beim Kaufhaus Frauenfelder deren 7%!

Etwas skeptisch schaut Berta Joller aus der Türe der ehemaligen «Gnossi» – wer klingelt hier? Es war Nachbar Max Hänseler, dem dieser Schnappschuss gelang.

Das Haus war im Besitz von Hans Egg. Nach dem Tod dessen Frau trat Berta Joller bei ihm die Stelle als Haushälterin an. Ein kleiner Landwirtschaftsbetrieb mit wenig Grossvieh, Garten und wenigen Äckern erbrachte das Auskommen für beide. Regula Wintsch-Staub, die im benachbarten Hotel-Restaurant, Metzgerei «Engel» aufwuchs, erinnert sich sehr gerne an Berta Joller. Wenn übers Wochenende im Restaurant Hochbetrieb herrschte und sich schmutziges Geschirr auftürmte, rief man einfach die Berta. Oder aber, auch dies kam oft vor: Fredy und Regula Staub aus dem «Engel» durften zu Berta zu Besuch: Meringues hätte es jeweils gegeben, erinnert sich Regula. Auch sonst verwöhnte Berta die Kinder, wann immer sich Gelegenheit bot. Mit der Nachbarschaft pflegte Berta freundschaftlichen Umgang und niemand störte sich daran, wenn sie plötzlich und ohne anzuklopfen in der Küche stand. Ihre Hilfsbereitschaft in verschiedenen Familien und Betrieben, sei es auf dem Feld, in den Reben, oder bei andern Erntearbeiten wurde ringsum geschätzt. Nach dem Tod von Hans Egg, als Berta hätte ausziehen sollen, verstarb sie in aller Stille in ihrer Stube.

rs



Berta Joller / Foto Max Hänseler

## Geräteturnen Flaachtal: Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison an den kantonalen Frühlingswettkämpfen in Volketswil und Weiningen

An den Wochenenden vom 11./12. sowie 18./19. April fanden in Volketswil und Weiningen die Frühlingswettkämpfe statt und markierten für unsere Turnerinnen den Start in die neue Wettkampfsaison. Das erste Mal fanden diese getrennt – und nicht wie gewohnt zusammen – statt. Sowohl die Jugendkategorien 1-4 als auch die Aktivkategorien ab Kategorie 5 konnten mit starken Leistungen überzeugen.

Bei den Jugendkategorien meisterten viele Turnerinnen in der Kategorie 1 ihren ersten Wettkampf erfolgreich. Besonders spannend wurde es in der Kategorie 3: Mit nur fünf Hundertstel Vorsprung sicherten wir uns sowohl den Einzelsieg als auch die Teamwertung – damit bleibt auch wie bereits 2025 der Wanderpokal – eine Kuhglocke – im Flaachtal. Trotz kaltem und nassem Wetter am Sonntag zeigten auch die Turnerinnen in der Kategorie 2 und 4 tolle Leistungen. In der Kategorie 4 wurde der Teamsieg nur knapp verpasst.

Am darauffolgenden Wochenende starteten die Aktivkategorien in die Saison. Vier Turnerinnen absolvierten ihr «Testli» direkt im Wettkampf und meisterten dies souverän. In der Kategorie Damen konnten wir uns zudem den Sieg in der Teamwertung sichern – ein Erfolg, der ursprünglich noch als Trainingsscherz begonnen hatte.

Zum Abschluss erhielten alle Turnerinnen ihre wohlverdiente Zuckermedaille – eine schöne Tradition nach einem gelungenen Saisonstart.



Teamsieg Kategorie 3



Kategorie 5A nach erfolgreichem Wettkampf



Kategorie 1



Kategorie 2



Teamsieg Kategorie Damen

Bilder: Ylva Zahn, Denise Schaps, Jacqueline Gujer, Nadine Locher, Michelle Balogh. Text: Nadine Locher



## Heitere Dorfgeschichten



**Heinz Breiter,**

\*1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernamen zusammen.

**Im Turnverein war es eh und je Tradition, am Bettag eine Turnfahrt durchzuführen. Vor über fünfzig Jahren fuhr man nach Hallau – das Herbstfest lockte. Zu dieser Zeit war in unserem Dorf, wie so oft, Militär einquartiert.**

Wo mir z' Abig mit em Car bim Engelpatz aacho sind, hät eus d Sunntigswacht mit aagleite Schluch-Gasmaske bim Uusstiige beobachtet. Us e paar blöde Bemerkige häts sich e gägesitigs Aazünde und e hitzigs Giftle entwickelt. De Büechi hät eim en Schluch zueghebet, und dä hät em eis ghaue. En andere Soldat hät d' Maske abgrisse und «Wache heraus, Wache heraus!» g'chräiet. Di ganzi Wachmannschaft isch z ränne cho, wiiteri Handgriffligkeit sind i de Luft gläge. Wo de Lüütmand gmeint hät, mir seiged sini Rekrute, er chöni öis wie Schnuderbuebe obenabe putze, hät en öise Oberturner packt und mit eme suubere Schlugg ufs Trottiore gleit. Dänn händ sich di Uniformierte wider verzoge und mir sind diräkt oder indiräkt hei gange.

Am andere Tag hät sich d HEPO (Heerespolizei) bim Turnverein-Presi gmäldet, de Lüütmand heig de chlii Finger broche. Nach lange Verhandlige isch dänn die Sach doch na im Sand verloff, de Edi und alli Beteiligete händ chöne uufschnuufe.



**Noch während meiner Schulzeit wurden die Maschinen sowohl der Obermühle wie auch der Untermühle und der Sägerei mit Wasserkraft angetrieben. Die Wahl des Standorts aller Mühlen erfolgte mit Blick auf den Einsatz von Wasserrädern. Das Wasser wurde von einem Bach abgezweigt und über einen praktisch horizontalen Kanal zugeleitet.**



Wänn d Buechemer Oberstufeschüeler emal übers Eigelal statt über d Bettäre hei gfahre sind, hät das de Sagi-Frei und de Undermüller Flacher misstroisch gmacht, bsunders wänn no e paar Flaachemer debii gsi sind. Zwar isch de Schieber zum Kanal scho vor eme Ziti mit eme Schlössli gsicheret worde. Di böse Buebe händ aber immer wieder öppis usegfunde zum d Wasserzuefuer zu de Wasserreder ab z'stele, oder eso z verchliinere, das nüt me gloffe isch.

Mir sind natüürli au mängisch zum Schieber hindere gloffe ohni öppis z mache. Wiiter obe am Lotzebach händ au no anderi Abetüür glockt...

Wänn eus di zwe Alte e paarmal vergäbe mit Distanz naacho sind und beruhiget gsii sind, dass d Buebe wiiter ue an Bach gönged, isch plötzli de Kanal wider mit Brätter gstaut gsi und niemert me ume. Mir händ guet versteckt vum Wülbi obenabe glueget, wie die Stauuig hät müese wägg gno werde. S' luuti Flueche hämmer mit Gnuss zur Känntnis gno!

## Tödis Geschichten. Wir sagen danke!

Heinz Breiter, «Tödi» genannt, ist ein Flaachemer Urgestein, hier geboren und zur Schule gegangen. Nach dem Studium der Physikalischen Chemie trat er an der Universität Neuenburg, die damals stark mit der Uhrenindustrie verwachsen war, eine Assistenzstelle an. Während der Woche wohnte er im Welschland, an den Wochenende zog es ihn heim. Der Frischvermählte wurde sogleich in zukunftssträchtige Projekte eingespannt, was ganz seinem Wissensdurst und Forschungsdrang entsprach. Nach Hause zurückgekehrt war er während 13 Jahren für die Patentabteilung der Firma Alusuisse in Neuhausen tätig, wo er rasch die Karriereleiter hochstieg. In den späten Achtzigerjahren folgten zwei Studien-Semester an der juristischen Fakultät im Elsässischen Strasbourg. Im gerade neu eröffneten Europäischen Patentamt schaffte er mit Bravour die Prüfung in drei Sprachen (englisch, französisch, deutsch) und erlangte den akademischen Abschluss. Sein einstiger Arbeitgeber Alusuisse unterhielt ein eigenes Patentbüro. Die nächsten fünf Jahre war Heinz Breiter dort angestellt. Als nächster grosser Schritt folgte die Selbständigkeit. Am Standort Winterthur führte er als Patentanwalt erst alleine, später mit seiner Frau Hanni, erfolgreich bis zur Pensionierung die eigene Kanzlei. Heinz Breiter, der zeitweise in Gräslikon wohnte, war 20 Jahre lang im Gemeinderat von Berg a.l., acht davon als Präsident. 2003 kehrte er endgültig in seine Heimatgemeinde Flaach zurück.

1995, anlässlich des 950-Jahre-Jubiläums von Flaach – gefeiert wurde im neunhunderteinundfünfzigsten Jahr, den Grund dafür kennen nur wenige Insider – brachte Tödi die ersten Geschichten aus dem Gedächtnis zu Papier. Schon immer faszinierten ihn die oft skurrilen Übernamen, die etlichen Mitmenschen meist wohlgesinnt, richtungsweisend bezüglich Herkunft desjenigen oder bezugnehmend auf einschneidende Vorkommnisse, verpasst wurden. In seiner Jubiläums-Rede gab Tödi sie zum Besten. Bis zum heutigen Tag sind ein paar dieser Spitznamen geläufig geblieben. Nach den ersten, bei den Zuhörern mit Begeisterung aufgenommenen Erzählungen,

wünschte man sich mehr davon, noch mehr Geschichten aus Tödi's Fundus. Sie erschienen u.a. in der Andelfinger Zeitung. Im Oktober 2011 lud die Kultur-Kommission Flaach zu einem Anlass in die Alte Fabrik. Unter dem Motto «Flaach – wo Tradition gepflegt und Neues geschaffen wird» wollte man den Neuzuzügern Heiteres und Besinnliches zur Dorfgemeinschaft vermitteln. Heinz Breiter, Edi Frauenfelder, Konrad und Max Gisler (siehe Foto), bestritten das Programm in Form von Gesprächen, oder mit Anekdoten, vom Gemeindearchiv kam das Bildmaterial dazu. Mit grossem Aufwand und viel Herzblut bereitete Tödi seine mit den Jahren zusammengetragenen Dorfgeschichten auf. Es war ein Grosse Erfolg! Der Saal der Alten Fabrik platzte schier aus allen Nähten. Nicht nur Neuzuzüger, «tout Flaach» liess sich vom Thema mitreissen. Die vom Verfassen auf Stick geladenen Chroniken gelangten danach zur Gemeindeverwaltung, wo sie über lange Zeit in einer Schublade verstaubten.



Von links nach rechts: Konrad Gisler, «Tödi», Max Gisler und Edi Frauenfelder

Erst als Ruth Schlüer bei einem Gespräch mit Tödi davon erfuhr, kam die Sache wieder ins Rollen. So ist es auch Ruth's Verdienst, dass wir seit der FlaaPo-Ausgabe Nr. 30 vom September 2021 Tödi's einzigartige Aufzeichnungen unserer Leserschaft vorstellen durften. Bis zum heutigen, letzten Tödi-Beitrag erfreuten sich viele – übrigens

bis ins ferne Kanada – an seinen treffend, mit Witz und in bester Flaachemer Mundart verfassten Anekdoten aus unserem Dorfleben.

Lieber Tödi, im Namen des Gemeinderates, unserer LeserInnen und der Redaktion danken wir dir ganz herzlich dafür!

mnl



## 50 Jahre Seifenkistenrennen Gräslikon

Ich weiss nicht mehr, was mich damals auf die Idee brachte. Gut zwei Jahre zuvor hatte ich als Lehrer in Berg Fuss gefasst. Im Dorfverein lernte ich Leute kennen, die bereit waren, sich für neue Ideen einzusetzen. Ein Seifenkistenrennen auf die Beine zu stellen, war ein Abenteuer, denn wir hatten keine Ahnung, was das bedeutete.

Schnell merkten wir, dass die Hauptstrasse wegen des Postautos nicht geeignet war. Die Strasse aus Gräslikon nach Norden sah gut aus. Im Schulhaus Buch am Irchel wohnte ein Junge, der mit seiner Seifenkiste Probefahrten machte. Zum Dank durfte er dann als einziger mit seiner inoffiziellen Kiste am ersten Rennen teilnehmen.

Rivella war damals Trägerin der Seifenkistenrennen in der Schweiz. Es war klar, dass wir ihre Richtlinien übernahmen. Mit dem Brockenstubenauto holten wir in Rothrist eine Ladung Bausätze, die der Dorfverein verbilligt an die TeilnehmerInnen abgab.

Jetzt brauchte es noch die Bewilligung für die Sperrung der Strasse, Medaillen und Preise mussten her. Einige hätten den Kindern am liebsten riesige Kränze wie in der Formel 1 um den Hals gehängt. Eine Druckerei in Winterthur belieferte uns mit Grabschleifen. Die kleinen Autöli daran besprayed ich mit Gold, Silber und Bronze.

Das Schönste war das Besorgen der Preise. Jedes Kind sollte einen feinen Preis auf dem Gabentisch auswählen können, so wie es auch heute noch ist. Fast steinzeitmässig war die Zeitmessung! Die Stoppuhr war im Ziel, zu dem man vom Start aus nur Sichtverbindung hatte. Mit einer schwarzweiss karierten Fahne, wie in der Formel 1!, gaben wir das Startzeichen. Es funktionierte!

Nur das Wetter am ersten Gräsliker Seifenkistenrennen streikte. Das war am Ende der Frühlingferien, und es war kalt. Zum Glück konnte man sich in der Werkstatt von Willi Wyler, wo ein Altöfen heizte, aufwärmen. Eine Gräslikerin brachte dann sogar eine warme Suppe. Daraus ist dann später die Festwirtschaft entstanden!

Nun, das ist lange her. Es freut mich riesig, dass es den Anlass noch gibt. Vieles, was wir damals entschieden haben, ist beibehalten worden. In den 50 Jahren hat das Rennen Tiefs und Hochs durchlebt. Aber offensichtlich gab und gibt es immer noch Leute, die sich begeistern lassen, vielleicht auch weil sie damals auch in einer Kiste gesessen sind. Dass in Gräslikon daraus ein Dorffest gemacht worden ist, das bereits von einer jüngeren Generation weitergetragen wird, macht mich zuversichtlich, dass noch manches Jahr Seifenkisten an den Strohballen vorbei dem Ziel entgegenrattern und strahlende Kinderaugen vor dem Gabentisch stehen, während die Eltern an den Tischen bei einem Gläschen den andern erzählen, wie es damals war, als sie selbst mit Helm und Handschuhen bestückt, nervös auf den Start warteten.

Rückblick von Peter Gysi

### Liebe Freunde des Gräsliker Seifenkistenrennens

Das 50-jährige Jubiläum möchten wir ganz besonders feiern! Neben dem üblichen Ablauf möchten wir auch ein Rennen für die Teilnehmer des ersten GP Gräslikon von 1976 organisieren. Der Plausch sollte dabei im Vordergrund stehen. **Start des Veteranen-Rennens am 27. Juni ist um ca. 15.00 Uhr.**

Der Jubiläums-Grand Prix wird umrahmt mit Bild-Präsentationen und verschiedenen Ansprachen. Beginn des Festakts ist anschliessend an die Rangverkündigung um ca. 19.00 Uhr.

Wir freuen uns, Ihnen für die musikalische Unterhaltung am Abend, die Tessiner Irish Band **LARALBA** präsentieren zu können. Schon in vergangenen Jahren haben sie für einen gelungenen Abend gesorgt.

Wir würden uns freuen, Sie an unserem Jubiläums-Grand Prix in Gräslikon begrüßen zu dürfen.

Mit besten Renngrüssen  
OK-Team GP Gräslikon



## Uf en Schwätz

### Vom Lästern, Stänkern und dem «savoir vivre»

Zu Nörgeln gibt es reichlich. Fast könnte man das Stänkern zum helvetischen Kulturgut erklären. Wobei, um es klar zu sagen, uns einige andere Länder und Kulturen darin nicht nachstehen. Wozu man triftigen Grund zu Lästern hat und was sonst noch zu einem Schwätz herhält, davon handelt der heutige Beitrag von Anfang April.

Man hat uns mehrfach darauf hingewiesen, die Februar-Ausgabe der FlaaPo sei nicht termingerecht, respektive überhaupt nicht, zugestellt worden. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Auf der einen Seite ist es schön zu hören, dass man uns vermisst, weniger erfreulich und nicht akzeptabel hingegen ist der in dieser Causa nicht erfüllte Part der Post. Die ist zuständig für die Verteilung in sämtliche Briefkästen der Gemeinde Flaach. Eine entrüstete Flaachemerin klönte beim Einkauf im Volg, ihre Familie erhielte an manchen Tagen nicht einmal die «normale» Post zugestellt, wobei wunderbarer Weise Rechnungen davon nicht betroffen wären. Betreffend den FlaaPo-Auftrag hat die Gemeindeverwaltung beim gelben Riesen schriftlich interveniert. Ob der Grund bei der Ferienvertretung lag, an mangelndem Pflichtbewusstsein, der notorischen Überlastung infolge Unterdotierung des Postpersonals – oder sonst wo, ist irrelevant. Auf den Service Public muss Verlass sein.

Meine Volg-Schwätz-Kumpanin kommt jetzt so richtig in Fahrt. So einiges läuft nicht rund, findet sie, auf der politischen Weltbühne, im Job, im persönlichen Umfeld ... und beim Schweizer Fernsehen. Frau Direktorin Wille soll, wie jüngst zu lesen war, monatlich einen höllen Zapfen verdienen, wogegen das Programm kontinuierlich zusammengestrichen und bewährte Moderatoren gespült würden. Viel Neues von allgemeinem Interesse und mit Niveau bekäme man von der Fernsehanstalt nicht geboten. Die täglich über den Bildschirm flimmernden Krimis hätte sie sowas von satt. Ich stimme ihr voll und ganz zu, was blutrünstige Unterhaltung mit hinterhältigen Morden, Schiessereien, fiesen Betrügereien und Bosheit unter den Ermittlerteams betrifft. Am Montag-Abend ärgere sie sich – wie bestimmt auch die «halbe Schweiz» –, geht das Gezeter weiter, über die Kandidaten der Sendung «1 gegen 100». Für deren lückenhaftes Allgemeinwissen müsse man sich oft fremdschämen. Da

stand kürzlich einer im Scheinwerferlicht – bei der Erinnerung daran gestikuliert sie wild mit den Händen –, der hat «noch nie was» von den beiden Abenteuerhelden unserer Jugend, Tom Sayer und Huckleberry Finn, gehört. Bei der nächsten Frage der Moderatorin Angélique Beldner ging es um den Begriff «savoir vivre» (frei übersetzt «verstehen zu leben»). Der Mann hätte verständnislos in die Kamera gelinst. Um es mit den Worten von Sokrates auf den Punkt zu bringen «Ich weiss, dass ich nichts weiss». Nur leider scheinen das nicht alle zu wissen.... Wir unken noch ein paar Runden weiter, frisch von der Leber.

Gibt es denn nichts Erfreulicheres, Positives, worüber wir uns bei einem Schwätz unterhalten könnten? Aber natürlich! Der Spargel ist da und damit einher die Vorfriede auf geselliges Zusammenkommen auf einem der Spargelhöfe in Flaach. Frühlingsgefühle kommen auf, eine leichte, nach zarten Blüten duftende Brise verweht letzte Erinnerungen an griesgrämige Wintermonate, die Badi lädt wieder zum Bade und in der Familie debattiert man (zwar nicht immer einer Meinung) über das nächste Ferienziel. (Ist zugegeben auch schwieriger geworden, von wegen Kerosinknappheit und so). Im Juni empfängt die Gemeindeverwaltung alle Flaachemer zur offiziellen Eröffnung des in neuer Pracht erstrahlten Gemeindehauses .... und wenn Sie dies gelesen haben, lag die neue FlaaPo in Ihrem Briefkasten. Ergo, (fast) alles ist im grünen Bereich!

mnI

**Nachtrag:** Weitere Ausgaben der FlaaPo können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden, sind online unter [www.flaach](http://www.flaach) nachzulesen oder können abonniert werden. Danke für Ihre Lesertreue!

**RAIFFEISEN**  
Weinland

Bankpaket  
eröffnen unter:



## 40 CHF Startguthaben

Bei der Raiffeisenbank Weinland erhältst du bei der Eröffnung eines YoungMemberPlus Bankpakets 40 Franken Startguthaben als Willkommensgeschenk.

YOUNG  
MEMBER  
PLUS

*Für Jugendliche und  
junge Erwachsene von  
12 bis 26 Jahren.*

Wir wünschen  
eine sonnige  
Sommerzeit

**farbpalette.ch**  
malerbetriebe

farbpalette.ch Flaochtal GmbH  
Worbisstrasse 14 • 8416 Flaoch  
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

plant und baut  
**BEZZOLA**  
Holzbau bis ins Detail

- Bodenbeläge & Parkett
- Massivholztische & Wandschränke
- Treppen & Innenausbauten
- Holzbau & Dachfenster
- Terrassendecks

Tag der offenen Tür  
13. Juni 2026  
10:00 - 18:00 Uhr

Untermühleweg 2 • 8416 Flaoch • 079 279 57 05 • info@bezzola-holzbau.ch

# Vielversprechender Start in die Saison 2026

**Der TCS Camping und das Restaurant Stäubis, die Badi und das Naturzentrum Thurauen bieten den Sommergästen ein vielfältiges Angebot, das jeden Besuch zu einem Erlebnis macht.**



Sonja Gmür, Armend Rama, Corinne Gisler und Simon Fuchs (nicht auf dem Bild) freuen sich auf die neue Saison.

Voller Vorfreude blicken die Betriebsleiter: Corinne Gisler, TCS Camping, Sonja Gmür, Restaurant Stäubis, Armend Rama, Badi Flaach und Simon Fuchs, Naturzentrum Thurauen auf die Saison in der Stäubisallmend, die im April mit ersten warmen Frühlingstagen verheissungsvoll begonnen hat.

Für die Verantwortlichen steht nicht nur das Wohl der Gäste im Zentrum, sondern ebenso der Zusammenhalt ihrer engagierten Teams. Ihnen ist es ein Anliegen, eine echte «Stäubisallmend-Family» zu schaffen, geprägt von Einsatzbereitschaft, Teamgeist und der Freude, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und Gästen unvergessliche Momente zu bereiten.

Mit einem gemeinsamen Blick in die Zukunft freuen sich alle Beteiligten auf eine erfolgreiche Saison 2026 auf der Stäubisallmend.

**Herzlich Willkommen!**

EVENT

STÄUBIS

ESSEN - TRINKEN

KALENDER

2026

2.4.26

AB 17.30 UHR

SAISONSTART

stossen Sie mit uns und einem Glas Prosecco auf das Erreichen des Stäubis an

10.5.26

MUTTERTAG

wie verschönern den Tag mit einem speziellen Muttertagsmenü. Kaffee für alle Mamas inbegriffen

13.6.26

AB 18.00 UHR

SAMSTAGSMUSIK

musikalisches Feuerwerk mit BOBIS BITTEL. Bester Liedermacher, freier Eintritt, Reservation erwünscht, Hubkollekte

10.7.26

AB 17.30 UHR

FRITIGSSSMUSIK

die Brüder eine Leidenschaft - KONRADSONGS. freier Eintritt, Reservation erwünscht, Hubkollekte

Planst du ein Fest, ein Jubiläumsanlass, etc? Wir empfehlen uns als Veranstaltungsort für deine Aktivitäten! [www.camping.tcs.ch/de/restaurant/staebis](http://www.camping.tcs.ch/de/restaurant/staebis)

EVENT

STÄUBIS

ESSEN - TRINKEN

KALENDER

2026

1.8.26

GRILLABEND

wie feiern gemeinsam mit dem Camping den Nationalfeiertag. Grill & Bar auf dem Feuerwerkplatz

21.8.26

AB 18.00 UHR

FRITIGSSSMUSIK

MARC TSCHANZ und sein Heavy Orgel. freier Eintritt, Reservation erwünscht, Hubkollekte

1.9.26

AB 18.00 UHR

Ä ABIG FÜRS VOLK

der Musikverein Stäubis bringt ein abwechslungsreiches, öffentliches Programm im Stäubis. Wir freuen uns auf einen regionalen, musikalischen Abend. Hubkollekte

18.9.26

AB 18.00 UHR

WINE, DINE & DREAMS

Wine & Dine mit musikalischer Unterhaltung. Teller 4-Gang Menü begleitet mit erlesenen Weinen von Freddy Salzer. Geschichten & Erlebnisse mit a million Dreams.

Planst du ein Fest, ein Jubiläumsanlass, etc? Wir empfehlen uns als Veranstaltungsort für deine Aktivitäten! [www.camping.tcs.ch/de/restaurant/staebis](http://www.camping.tcs.ch/de/restaurant/staebis)

# Nasse Wände?

# Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

[www.isotec.ch](http://www.isotec.ch)

**ISOTEC®**

Wir machen Ihr Haus trocken

altifabrik.ch  
**TAFF**  
TheaterAltiFabrikFlaach

**06. Juni**  
**Irish Night**  
min Tàin

**20 Uhr**



**12. Sept**  
**Comedia Zap**  
Schachsinn

**20 Uhr**



**24. Okt**  
**Einzig und dr Andr**  
So guät wiä's gaht

**20 Uhr**



**Vorverkauf**

Telefonisch oder per SMS: **078 637 71 83** online: [www.altifabrik.ch](http://www.altifabrik.ch)



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

### Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

Industriestrasse 23  
8196 Wül ZH  
044 869 33 00

[sf-facilityservice.ch](http://sf-facilityservice.ch)

**SF FACILITY SERVICES GmbH**

Hauswartung / Reinigung / Umzüge / Fenster und Türenergie

### Digitale Wohnungsabnahme



# wohnsicht

Mit Kompetenz und Vertrauen  
für Ihre Immobilie.

Vermieten - Verwaltung - Unterhalt - Beratung

Wohnsicht GmbH  
Claudia Leu  
8455 Rüdlingen

Tele. 077 462 11 85  
[www.wohnsicht.ch](http://www.wohnsicht.ch)





**27. JUNI 2026**

**VETERANEN  
RENNEN**

**50 Jahre**

**GP GRÄSLIKON**

**Irish Folk Musik  
LIVE!**

**50. SEIFENKISTEN GRAND PRIX  
GRAESLIKON**

[www.gp-graeslikon.ch](http://www.gp-graeslikon.ch)

**Programm**



**Samstag, 27. Juni 2026**

Start zum 1. Rennlauf um 10:00 Uhr

- 4 Rennläufe (die 2 Besten werden gewertet)
- 4 Kategorien:
  - Kat.1: Kindergarten bis 1. Klasse
  - Kat.2: 2. Klasse bis 4. Klasse
  - Kat.3: 5. Klasse bis 9. Klasse
  - Kat.4: Fahrer mit Lizenz
- Veteranen-Rennen
- Rangverkündigung um 18:00 Uhr  
(Jedes Kind bekommt einen Preis)
- Grill- und Festbetrieb von 10:00 Uhr bis 01:00 Uhr
- Live Musik ab 21:00 Uhr mit der Tessiner Irish Band **LARALBA**
- Barbetrieb

Anmeldung und Infos auf  
**[www.gp-graeslikon.ch](http://www.gp-graeslikon.ch)**



*Meine  
Broschüre*

**WITZIG**  **DRUCK AG**  
Drucksachen - Beschriftungen



Witzig Druck AG  
Obere Schilling 4  
8460 Marthalen  
Tel. 052 511 13 01  
[info@witzigdruck.ch](mailto:info@witzigdruck.ch)

**[www.witzigdruck.ch](http://www.witzigdruck.ch)**

# FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE: IHR PARTNER IN DER NÄHE.

- Beratung und Verkauf von PKW und Lieferwagen
- Service und Reparaturen
- MFK Nachkontrollen (RBV)
- Gasprüfung für Wohnmobile
- Klimaservice
- Waschanlage

## Garage Otto Meier AG

Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach  
Tel. +41 52 305 30 30 | [garage-meier.ch](http://garage-meier.ch)

Werde Teil unseres Teams



IVECO

**meier**  
GARAGE FLAACH





## Zu guter Letzt



Gut 70 grosse und kleine GestalterInnen nutzten das diesjährigen **Ostereierfärben**, wiederum toll organisiert von Bea Frei und Ruth Schlüer, um unter fachkundiger Anleitung ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Bei lebhafter Stimmung in der Alten Fabrik entstanden wahre Eier-Kunstwerke. Ein Dankeschön geht an die beiden Organisatorinnen sowie ihre Helferinnen, die sich über die rege Teilnahme freuten.

Just am 1. April erwachte **«s'Glacé-Lädeli»** aus dem Winterschlaf. Zwar lagen die Temperaturen am Eröffnungstag noch unter einem zweistelligen Wert, was die ersten BesucherInnen nicht davon abhielt, sich ein feines Gelato zu gönnen. Als Osterspecial lockten zwei neue Sorten: Eierlikör und Rüebli-Ingwer-Kardamon. Der Sommer kann kommen!

Beim Treppenaufgang rechts vom «Engel» wurde ein neuer **RobiDog** installiert. Bello, Süseli, Teddy, Pico, Rex und all die andern Vierbeiner danken. Ebenso die Umwelt, die auf rege Nutzung hofft!

**«Gäuggel»**, unser Wort des Tages. Derselbige ist ein Possenreisser, Hanswurst, Spassvogel, eine Person, die gerne tändelt. Kurzum en Tschöli, leichtsinig, stets der Lustbarkeit folgend. Wir meinen, daran ist nichts falsch 😊

Mit der aktuellen Ausgabe der FlaaPo halten wir Sie über diese und jene **Neuigkeiten** auf dem Laufenden. Bleiben Sie dran!

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Flaach  
**Gestaltung:** Stefan Leeger  
**Redaktion, Anzeigenleitung:** Monika Nievergelt Leeger (mnl)  
 flapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03

**Auflage:** 900 Exemplare  
**Druck:** Witzig Druck, Marthalen  
**Tarife und Merkblatt:** [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch) (Flaachemer Post)



## Wichtige Termine

|                |                                         |
|----------------|-----------------------------------------|
| 1. Juni        | Eröffnung Gemeindebibliothek            |
| 3. Juni        | Gemeindeversammlung                     |
| 6. Juni        | TAFF Alte Fabrik Irish Night            |
| 7. Juni        | Konfirmation, EMK Wyland                |
| 10. Juni       | Versammlung Schule Flaachtal            |
| 13. Juni       | Show Getu Flaachtal, Worbighalle        |
| 14. Juni       | Konfirmation, Ref. Kirchgemeinde        |
| 14. Juni       | Eidg. und kant. Abstimmungen            |
| 14. Juni       | Frauenchor Volken, ref. Kirche Flaach   |
| 19. – 21. Juni | Buchberg Classix                        |
| 20. Juni       | Tag der offenen Tür Gemeindehaus        |
| 20. Juni       | Altpapier- und Kartonsammlung           |
| 20. Juni       | Bengelbar                               |
| 23. Juni       | 20 Uhr, Versammlung ref. Kirche (S. 18) |
| 26./27. Juni   | Sommerkino Hettlingen                   |
| 27. Juni       | Vollmondschwimmen (S. 15)               |
| 27. Juni       | Gräsliger Seifenkisten Grand Prix       |
| 28. Juni       | Serenade im Schlosshof                  |
| 28. Juni       | Gartenfest Alterswohnheim + EMK         |
| 4. – 6. Juli   | Chilbi auf der Breiti-Wiese (S. 13)     |
| 9. Juli        | Sommerausflug Pro Senectute             |
| 18. Juli       | Bengelbar                               |
| 1. August      | Nationalfeiertag                        |
| 15. August     | Bengelbar                               |
| 23. August     | Rhein-Gottesdienst (S. 23)              |
| 11. September  | die neue FlaaPo ist da                  |
| 12. September  | TAFF Alte Fabrik Comedia Zap            |
| 13. September  | Einsendeschluss Fotowettbewerb (S. 17)  |

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch), der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und [www.naturzentrum-thurauen.ch](http://www.naturzentrum-thurauen.ch)

## FlaaPo-Ausgaben 2026

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| <b>Redaktionsschluss:</b> | <b>Erscheinungsdatum:</b> |
| 21. August 2026           | 11. September 2026        |
| 06. November 2026         | 27. November 2026         |

**Merkblatt 2026 für Autoren und Inserenten:**  
[www.flaach.ch](http://www.flaach.ch)